

Mitteilungsheft der DAV Sektion Hoahrhein



Wandern

Skitouren

Klettern

Mountainbiken

Bergsteigen

Hochtouren

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Sparkasse
Hochrhein

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. www.sparkasse-hochrhein.de

Inhaltsverzeichnis

Editorial	03
Jubiläen	06
Aus der Geschäftsstelle	
-- neue Mitglieder.....	08
-- Leihmaterial.....	09
--Tourenbedingungen.....	09
-- Mitgliedsbeiträge.....	11
-- Tourenbedingungen.....	13
Programm ab	
August `15 bis Januar `16	
-- Touren.....	21
-- Ausbildung.....	29
-- Senioren.....	31
-- Familien.....	41
-- Klettern.....	41
Tourenberichte	
--Winterwanderung.....	43
--Kaiserstuhl.....	44
--Schottland.....	46
--Küssaburg.....	48
--Marokko.....	52
--Bregenzer Wald.....	55
--Val Durance.....	59
--Val Aosta.....	62
Kurzübersicht Touren + Kurse	64
Impressum.....	66

Editorial

Liebe Mitglieder,

nachdem im März Wahlen stattgefunden haben möchte ich mich auf diesem Wege bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern nochmals ganz herzlich bedanken.

Es ist nicht selbstverständlich, dass man Zeit und Energie in ehrenamtliche Tätigkeiten investiert.

Zumal es ja auch in einem so großen Verein oft auch undankbare Aufgaben zu erledigen gibt.

Dafür nochmals vielen Dank und weiterhin viel Freude und schöne Aktionen in den Bergen.

Der neue geschäftsführende Vorstand für die nächsten drei Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender
2. Vorsitzende
Schatzmeisterin
Schriftführerin
Jugendvertreter
Ausbildung
Klettern
Tourenwesen
Umwelt und Natur
Skitouren
Senioren
Kassenprüfer
Ehrenrat

Nurmi Riegel
Eva Hecker
Christina Jänich
Gudrun Koch
Michael Rudzki
Holger Eltgen
Michael Rudzki
Peter Diesner
Elke Neubert
Alexandra Staerk
Inge Budin
Jürgen Bodwen und Uwe Thomes
Benno Fernahl, Verena Förster,
Maria König, Hermann Berchtold

Hierzu noch eine Anmerkungen:

Ein asiatisches Sprichwort verdeutlicht sehr gut, was ich unter Vorstandsarbeit verstehe:

Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen



Sich zur Wahl zu stellen fiel einigen von uns nicht leicht. Berufs- und Familienleben und dann noch Engagement in einem Verein unter einen Hut zu bringen ist oft nicht möglich bzw. nicht einfach. Abgesehen davon will man ja auch noch selbst aktiv sein und nicht nur Verwaltungsarbeit leisten. Da ein wesentlicher Teil der Vorstandschaft aber auch privat miteinander zu tun hat und man sich innerhalb der Vorstandschaft gut versteht war die Bereitschaft in einem solchen Gremium mitzuarbeiten hoch.

Erleichternd kam dazu, dass mit Frau Jänich eine Expertin die Finanzen des DAV betreut.

Desweiteren die sehr gute Zusammenarbeit mit Frau Wiedemann, die die Mitgliederverwaltung unter sich hat und der reibungslose Ablauf bei der Materialausleihe in der Geschäftsstelle, die durch Hein Vantler organisiert wird.

Wohin führt uns der neue Vorstand in den nächsten drei Jahren?

Da wir alle im Vorstand mehr oder minder am Fels, im Schnee oder auf dem Wasser unterwegs sind -oft auch mit Kindern- sehe ich unter anderem folgende Entwicklungsmöglichkeiten bzw. zusätzliche Programmpunkte zum schon bestehenden Touren- und Ausbildungsangebot:

>>>> Erweitertes Angebot für Familien durch:

Ausbau der Kletterhalle zur Boulderhalle in Bad Säckingen.

Schaffen eines Kindersektors in unserem Klettergebiet im Alb tal.

Spezielle Kinderkletterkurse.

Familienklettern im Frankreich.

Skifreizeit im Winter (Pistennahes Selbstversorger Haus in einem schneesicheren Gebiet)

>>>> Kooperation mit einem Wassersportverein am Hochrhein

Wir haben nicht wenige Mitglieder, die Kajakfahren. Und Wassersport und Klettern lässt sich bekanntlich gut kombinieren.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in einem netten Team in einer angenehmen Atmosphäre und bin jederzeit offen für konstruktive Vorschläge.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, unfallfreie und erfolgreiche Saison in den Bergen.

Nurmi Riegel

Jubiläen

zum 70. Geburtstag von

Engelke Inge	Bad Säckingen	15. Oktober
Bechtel Heinz	Waldshut-Tiengen	06. Dezember

zum 75. Geburtstag von

Kost Roland	Weilheim	01. August
Schöniger Dieter	Bernau	05. August
Geu Gudrun	Laufenburg	11. August
Häschke Annette	Bad Säckingen	12. August
Schäfer Hans-Peter	Rheinfelden	16. Oktober
Blaschke Georg	Hohenlockstedt	22. Oktober
Dr.Schmitt-Ott Wendelin	Bad Säckingen	15. Dezember

zum 80. Geburtstag von

Berthold Eva	Küssaberg	08. August
Dühmke Dietrich	Dogern	10. September
Grupe Lothar	Bad Säckingen	27. Oktober
Berchtold Hermann	Rheinfelden	07. November
Dr. Langer Elfriede	Bad Säckingen	17. Dezember

zum 85. Geburtstag von

Grunwald Gerta	Grenzach-Wyhlen	03. August
Jerg Günter	Wehr	03. September
Rohn Otto	Künzelsau	21. September
Ekkehard Strub	Görwihl	05. Januar

zum 95. Geburtstag von

Dr. Weerth Wolfgang	Laufenburg	03. September
---------------------	------------	---------------

Wir gratulieren allen Jubilaren auf's herzlichste.....

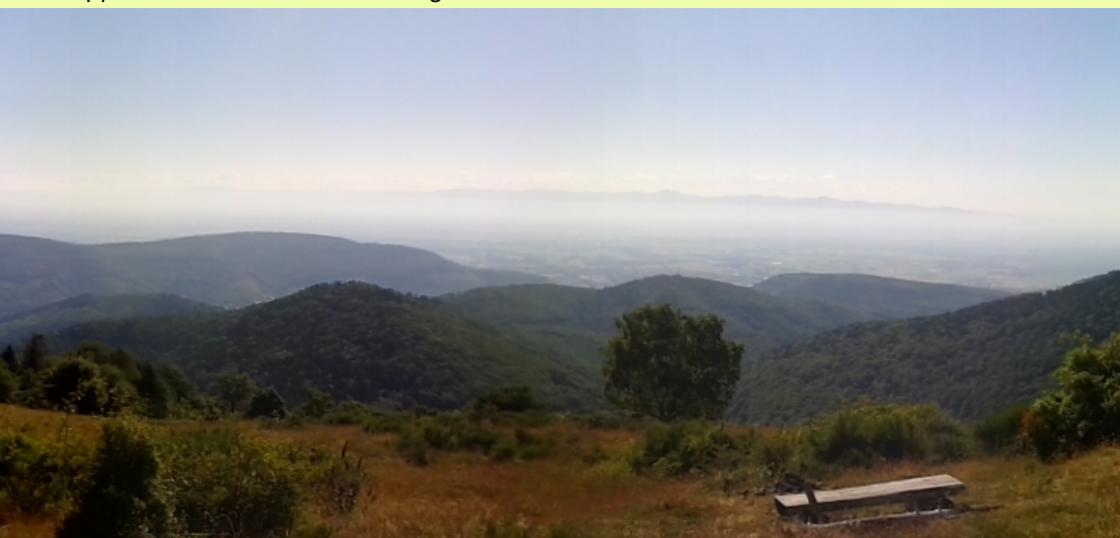
müssen aber leider auch Abschied nehmen von.....

Sulger Gabriele	verstorben am 30.01.2015
Pfeiffer Hans Hermann	verstorben am 26.03.2015
Berger Horst	verstorben am 31.03.2015
Seeger Hanna	verstorben am 08.05.2015
Henke Bruno	verstorben am 20.05.2015
Degen Barbara	verstorben am 28.05.2015

Neumitglieder

ab 2015

Albiez Thomas	Waldshut-Tiengen	Kleemann Ella	Endingen
App Stefanie	Münstertal	Klingege Dietmar	Bad Säckingen
Ays Renate	Bad Säckingen	Langenkamp Noemi	Aarbug (CH)
Berger Tobias	St. Blasien	Langenkamp Aina	Aarbug (CH)
Binkert Björn	Klettgau	Maier Alexander	Dangstetten
Boller Fabian	Waldshut-Tiengen	Müller Petra	Bad Säckingen
Bruns Thomas	Heitersheim	Müller Peter	Bad Säckingen
Bruns Willi	Bad Krozingen	Müller-Mokinski Zita	Wt-Tiengen
Bruns Angelika	Bad Krozingen	Mutter Andreas	Häusern
Bruns-Ludigkeit Aline	Heitersheim	Nicolai Christa	Bad Säckingen
Cammisa Stefano	Stühlingen	Niedermaier Mathias	Nürnberg
Degen Andreas	Leimersheim	Palmer Sandra	Rickenbach
Engelke Inge	Bad Säckingen	Rau Daniela	Wt-Tiengen
Falkenstein Priska	Murg	Ritz René	Hohentengen
Fasihi Leander	Murg	Rombach Heinz	Murg-Niederhof
Fasihi Saeid	Murg	Rombach Beate	Murg-Niederhof
Fasihi Lanyi	Murg	Rüttbauer Timo	Bad Säckingen
Fiechtner Michael	Waldshut-Tiengen	Sandmann Stephanie	Wehr
Fischer Ingo	Schwörstadt	Schwenninger Sabrina	Wt-Tiengen
Gawenda Hannelore	Herrisried	Siervo Sabrina	Wehr
Hilpert Fabian	Küssaberg	Sinsig Alexander	Wt-Tiengen
Jansen Jetter	Bad Säckingen	Wagner Dieter	Gaienhofen
Kaiser Michael	Wehr	Zäpf Corinna	Wehr
Kaiser Finn	Wehr	Zimmermann Michaela	Wt-Tiengen
Keppne Jutta	Wt-Tiengen		



Informationen der Sektion

Haftungsbeschränkung

Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Tourenbedingungen

Teilnehmer/innen an Sektionstouren sind gehalten die im Jahresprogramm beschriebenen Tourenbedingungen zu beachten.

Der aktuelle Fahrpreis beträgt für Mitfahrer/innen und Fahrer/innen 30 Cent/km und PKW. Der Einzelpreis errechnet sich aus der Zahl der benötigten Pkws und der Teilnehmer/innen, oder er wird einvernehmlich vereinbart. Die Fahrkosten und die Unterbringung (Halbpension) des Tourenführers / der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer/innen umgelegt.

Materialausgabe

Die Leihgebühr für Karten beträgt 5 €, für Führerliteratur 10 € pro Exemplar. Der Betrag wird bei Rückgabe innerhalb von 21 Tagen in voller Höhe zurück erstattet.

Das Material wird vorrangig für Sektionstouren ausgeliehen. Bei verspäteter Rückgabe entstehen zusätzliche Gebühren.

Die Ausgabe bzw. Rückgabe von Karten, Führern und Leihausrüstung an Sektionsmitglieder ist in unserer Geschäftsstelle Bad Säckingen, Gießenstraße 18, jeweils am Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr. Leihausrüstung auf Mietbasis

Der Mietpreis pro Woche, d. h. von Donnerstag zu Donnerstag, beträgt für:

Kletterhelm	3 €
Eispickel,	3 €
Steigeisen	5 €
Sitzgurt mit HMS-Karabiner	3 €
Schneeschuhe	8 €
Klettersteigset	5 €
Lawinenset	12 €
(LVS-Gerät (o.Batterien) mit Schaufel und Sonde	

Tourenbedingungen

1. Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder. Bei Tagesveranstaltungen sind Gäste willkommen. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

2. Für mehrtägige Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen spätestens 2 Wochen vorher an den Tourenführer

bzw. die Tourenführerin zu richten. Für die Teilnahme an Tagesprogrammen genügt in der Regel die Anmeldung am Vortag. Nicht angemeldete Personen haben keinen Anspruch auf eine Teilnahme.

3.

Teilnehmer und Teilnehmer-innen an Hochgebirgs-, Eis- oder Klettertouren haben ihre entsprechenden Kenntnisse dem Tourenführer bzw. die Tourenführerin auf dessen/deren Verlangen nachzuweisen. Körperliche Fitness ist mit Rücksicht auf die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen Voraussetzung für diese Unternehmungen.

4.

Die Teilnehmerzahl wird jeweils vom Tourenführer bzw. von der Tourenführerin festgelegt; sie ist in der Regel begrenzt. In bestimmten Fällen (lt. Tourenbeschreibung) ist bei Anmeldung Vorauszahlung zu leisten. Die Unkosten des Tourenführers bzw. der Tourenführerin werden auf die Teilnehmer umgelegt.

5.

Der geltende Fahrpreis ist spätestens vor der Rückfahrt zu entrichten. Abgerechnet wird nach dem von der Sektion festgesetzten km-Preis pro PKW, falls keine anderen einvernehmlichen Regelungen getroffen wurden.

6.

Bei mehrtägigen Touren findet in der Regel eine Vorbesprechung statt. Ist ein Teilnehmer / eine Teilnehmerin an der gemeldeten Tour verhindert, hat er/sie das unter Angabe der Gründe dem Tourenführer / der Tourenführerin möglichst frühzeitig mitzuteilen.

7.

Während der Tour ist den Weisungen des Tourenführers bzw. der Tourenführerin Folge zu leisten. Wer dagegen verstößt, muss mit dem Ausschluss von weiteren Sektionstouren rechnen.

8.

Für zweckmäßige, jeder Witterung angepasster Kleidung, Schuhe und Ausrüstung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Der Tourenführer bzw. die Tourenführerin ist zur Kontrolle berechtigt.



Beiträge der Sektion Hochrhein im Deutschen Alpenverein ab 01.01.2015

Der Deutsche Alpenverein hat die Abführungsbeiträge, welche die Sektionen an den Hauptverein jährlich überweisen müssen, erhöht. Daher hat die Hauptversammlung der Sektion Hochrhein am 20. April 2014 eine Angleichung ihrer Jahresbeiträge beschlossen. Ab dem Jahr 2015 gelten nachfolgende Mitgliedsbeiträge.

Wir bitten um Beachtung.

Jahresbeiträge in Euro / Aufnahmegebühr in Euro

	Euro
Vollbeitragszahler	58,- / 25,-
erwachsene Mitglieder ab dem 25. Lebensjahr	
Partnerbeitrag	34,- / 12,50
Ehe- oder Lebenspartner von A-Mitgliedern *)	
Familienbeitrag	92,- / 25,-
Eltern und Kinder bis zum 18. Lebensjahr	
Gastbeitrag	15,-
Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion angehören	
Juniorbeitrag	34,- / 12,50
vom 18. bis 25. Lebensjahr	
Kinder und Jugendliche	12,- / 5,-
bis zum 18. Lebensjahr, wenn die Eltern nicht DAV-Mitglieder sind	

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 10.4.2014 beschlossen, dass die Möglichkeit, mit Vollendung des 70igsten Lebensjahres eine Beitragsermäßigung zu beantragen, rückwirkend zum 1.4.2014 entfällt. Für Senioren, denen bereits eine Beitragsermäßigung bewilligt wurde, gilt Bestandsschutz.

Kündigungen müssen jeweils bis zum 30. September eines Jahres schriftlich erfolgen. Danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12. des darauf folgenden Vereinsjahres wirksam.

Zur Info: Knapp die Hälfte des Beitrages wird an den Hauptverein nach München abgeführt. Hiervon werden u. a. AV-Hütten und Wege in den Bergen unterhalten

*) Eheähnliche Gemeinschaft ist gegeben, wenn zwei DAV-Mitglieder die gleiche Anschrift haben und die Mitgliedsbeiträge vom gleichen Konto abgebucht werden.



Der Ski / Bergsport-Spezialist

EISELIN SPORT LÖRRACH

D-79540, Baslerstrasse 126

Tel. +49 (0)7621 167 640

eiselin-sport-loerrach@gmx.de



Shopping-Center
Meeraner Markt

Schwierigkeitsskalen

Die unterschiedlichen Disziplinen im Vergleich zueinander

Berg- und Alpinwandern	Klettern	Klettersteige	Hochtourern	Eisklettern	Skitouren	Schneeschuhtouren
DAV-Bergwege- Klassifizierung	UIAA-Skala	Kurtz-Schall-Skala	SAC-Berg- und Hochtourerskala	WI-Skala	SAC-Schwierigkeits- skala für Skitouren	SAC-Schwierigkeits- bewertung von Schneeschuhtouren
T6	8		EX	W17		
T5	7		AS	W16	EX	
T4	6		SS	W15	AS	
T3	5	E	S	W14	SS	
T2	4	D	ZS	W13	S	
T1	3	C	WS	W12	ZS	
	2	B	L	W11	L	WT6
	1	A			WS	WT5
						WT4
						WT3
						WT2
						WT1



SAC Schwierigkeitsbewertungen von Wandertouren

Grad	Weg/Gelände	Anforderungen
T1 Wandern	Weg gut gebahnt. Mögliche exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen. Falls SWW-Norm: gelb.	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel ohne Karte
T2 Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls SWW-Norm: weiss-rot-weiss.	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe empfohlen. Elementares Orientierungsvermögen
T3 anspruchsvolles Bergwandern	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Aus-gesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell Gebrauch der Hände fürs Gleich-gewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls SWW-Norm: weiss-rot-weiss.	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe. Durch-schnittliches Orientierungs-vermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4 Alpinwandern	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls SWW-Norm: weiss-blau-weiss.	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebe-urteilung, gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann Rückzug schwierig werden.

T5 anspruchsvolles Alpinwandern	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls markiert: weiss-blau-weiss.	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung, sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse mit Pickel + Seil.
T6 schwieriges Alpinwandern	Meist weglos. Kletterstellen bis II.. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr. Meist nicht markiert	Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpin technischen Hilfsmitteln.

SAC Schwierigkeitsbewertungen von Skitouren

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe in der Abfahrt
L +	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe
- WS +	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz und wenig steil
- ZS +	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil

SAC Schwierigkeitsbewertungen von Schneeschutouren

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuh- wanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Um-gebung keine Steilhänge	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuh- wanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil In der näheren Umgebung sind Steilhänge	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuh- wanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr Geringe Abrutschge-fahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 Schneeschuh- tour	< 30°. Mässig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teil- weise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinen-, Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr	Gute Kenntnisse im Beurteilen der La- winensituation Gute Lauftechnik. Elementare alpin- istische Kenntnisse
WT5 Alpine Schneeschuh- tour	< 35°. Steil Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinen-/ Absturz- Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen

WT6	> 35°. Sehr steil	Lawinengefahr	Gute Kenntnisse im
Anspruchsvolle	Anspruchsvolle	Absturzgefahr.	Beurteilen der
alpine	Passagen und/oder	Spaltensturzgefahr.	Lawinensituation
Schneeschuhtour	Hangtraversen	Alpine Gefahren	Sehr gute
	und/oder Felsstufen.		alpinistische
	Spaltenreiche		Kenntnisse. Sicheres
	Gletscher		Gehen in Fels, Firn
			und Eis

SAC Berg- und Hochtourenskala

Grad	Fels	UIAA	Firn und Gletscher
L +	einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	einfache Firnhänge, kaum Spalten
- WS +	meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos	ab II	in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten
- ZS +	wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund



Singletrail Skala zur Bewertung der Mountainbike Touren

Die Singletrail-Skala (STS) unterteilt sich in die drei Schwierigkeitsklassen Leicht, Mittel und Schwer, welche durch die bei Skipisten üblichen Farbkennzeichnungen kenntlich gemacht werden.

Zur konkreten Klassifizierung und genaueren Differenzierung der Trails (und Schwierigkeitsklassen) werden sechs relativ gut voneinander abgrenzbare Schwierigkeitsgrade (S-Grade) von S0 bis S5 herangezogen.

Die Schwierigkeitsklasse Leicht umfasst die Grade S0 und S1, Mittel wird durch S2 definiert und Schwer beinhaltet alle darüber hinausgehenden S-Grade.

Die STS ist nach oben hin offen und beschränkt sich auf die technische Schwierigkeit eines flachen oder abfallenden Weges

Bei der Orientierung nach S-Graden ist daher zu beachten, dass sich der fahrtechnische Anspruch beispielsweise durch schlechte Witterungsverhältnissen oder schnelleres Tempo deutlich nach oben verschieben kann.

Grade

S0 beschreibt einen Singletrail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig.

Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann teilweise auch nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40%. Spitzkehren sind nicht zu erwarten

Im S-Grad S2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70%

Verblockte Singletrails mit vielen größeren Felsbrocken und/ oder Wurzelpassagen gehören zum S-Grad S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70% sind keine Seltenheit.

S4 beschreibt sehr steile und stark verblockte Singletrails mit großen Felsbrocken und/ oder anspruchsvollen Wurzelpassagen, dazwischen häufig loses Geröll. Extreme Steilrampen, enge Spitzkehren und Stufen, bei denen das Kettenblatt unweigerlich aufsetzt, kommen im 4. Grad häufig vor.

Der S-Grad S5 wird charakterisiert durch blockartiges Gelände mit Gegenanstiegen, Geröllfeldern und Erdrutschen, ösenartigen Spitzkehren, mehreren hohen, direkt auf einander folgenden Absätzen und Hindernissen wie umgefallenen Bäumen - alles oft in extremer Steilheit. Wenn überhaupt, ist wenig Auslauf bzw. Bremsweg vorhanden. Hindernisse müssen z. T. in Kombination bewältigt werden.

Nicht alle Faktoren müssen erfüllt werden um eine Passage einem gewissen S-Grad zuzuordnen. Ein Singletrail kann passagen- oder abschnittsweise durchaus auch unterschiedliche Schwierigkeiten aufweisen. Der Weg wird also z. B. als S2er beschrieben mit zwei S3 Passagen

HT Hochtour Gehen und Klettern im Eis- und Felsgelände

K Klettern im Felsgelände

SST / SSHT Schneeschuhtour / Schneeschuhhochtour auch Wintertrekking (WT)

ST /SHT Skitour / Skihochtour

* offen auch für DAV-Nichtmitglieder





Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie
Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 6,35 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)

Ein Produkt der HUK-COBURG Allgemeine AG, 96444 Coburg

Vertrauensmann Wolfgang Nack

Tel. 07761 913822
Fax 0800 2875322811
wolfgang.nack@HUKvm.de
Großfeld 24
79713 Bad Säckingen

Mo., Di., Do. 17.30–19.30 Uhr
nach Vereinbarung

Vertrauensmann Rudolf Moser

Tel. 07761 936212
Fax 0800 2875322811
rudolf.moser@HUKvm.de
Wehratalstr. 33 B
79664 Wehr

Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann Rainer Selisky

Tel. 077516246
Fax 0800 2875323050
rainer.selisky@HUKvm.de
Im Hagenacker 7
79761 Waldshut-Tiengen



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Programm August 2015 bis Januar 2016

Touren Klettern Ausbildung Familie Mountainbike

Touren

01. - 05.08.2015

HT Gletschertrekking Monte Rosa

01.08.2015 Abfahrt 5:00 Uhr Gloria Kino
Bad Säckingen, Fahrt über Martigny,
Grosser St. Bernard -Tunnel, Aosta-
Pont, Gressoney La Trinite`.

Aufstieg zur Rifugo Guglielmina

Übernachtung mit Halbpension.

02.08.2015 Aufstieg über Stolembeerg
oder wir benützen die Seilbahn, weiter
zur Gnifetti Hütte 3611m wo wir bis zum
05.08 bleiben und an diesem Tag dann
den Abstieg mit der Heimfahrt machen.
Wir haben zwei Tage Zeit die Gletscher-
welt des Monte Rosa kennen zu lernen.
Es soll kein Gipfelsammeln werden,
obwohl sie vorhanden sind. Aber einen
Gipfel möchte ich angehen,
die Signalkuppe 4554 m mit der Cap.
Margherita. Und wenn es passt, ist
vielleicht ein weiterer Viertausender
möglich.

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung.

Vorbereitung am 30.07.2015 20:00
Uhr in der Geschäftsstelle.

Voraussetzung ist der Eiskurs.

Die Kosten des Tourenführes werden
auf die Teilnehmer umgelegt.

Fahrtkosten nach Absprache.

Führung und Anmeldung Peter Diesner

Tel. Oder Fax 07761 1414

E-Mail pit.diesner@googlemail.com

07. - 08.08.2015

Hochtour Piz Kesch 3418 m

Freitag 07.08. – Samstag 08.08.2015

Treffpunkt: Freitag um 6 oder 7 Uhr in
Laufenburg nahe Zoll. Die Zeit ist vom
Kletter-Interesse abhängig. Fahrt ins
Engadin nach Madulain. 250 km, ca. 3,5
Stunden. Parkplatz Punt Granda an der
Albula-Pass-Strasse 2251 m. Auf der
Südseite des Albulas in ca. 2 Stunden
zur Hütte, 2594 m. Hinter der Hütte (ca.
20 Min entfernt) gibt es den Kletter-
garten "Crap dal's Tor's" (Kletterrouten
im Schwierigkeitsgrad 4 – 7).

Übernachtung mit Halbpension

(obligatorisch). Samstag: Aufstieg zum
Piz Kesch über die Porta d'Es-cha auf
den Gletscher. Der Gipfelzustieg
(Himmelstreppe, Fels und Geröll) ist mit
Klettern im Grad 2a – 2c angegeben.

Steinschlaggefährdet. Zeit bis zum Gipfel: ca. 4 Stunden. Abstieg auf dem gleichen Weg. Rückfahrt.
Hochtourenausrüstung mit Helm.
Schwierigkeit: WS, im Fels bis III- .
Kosten: Halbpension (+ Getränke etc.) auf der Hütte, Fahrpreis nach DAV
Richtlinie. Die Kosten der Tourenführer werden auf die Teilnehmer umgelegt.
Führung / Anmeldung: Sonja und Robert Granacher, Tel. 07763/3832

07. - 08.08.2015

Dossenhorn 3138 m

Hochtour zum Dossenhorn 3168m
Schwierigkeit WS+ , im Fels bis 3+
Abfahrt am Freitag 07. August um 7.00 Uhr am Gloria Kino Bad Säckingen, nach Meiringen , Parkplatz Rosenluischlucht 1360m ,ca. 160km einfach .
Aufstieg unter den Engelhörnern zur Dossenhütte, auf 2663m. Der Hüttenzustieg ist teilweise mit Drahtseilen, Leitern und Tritten versehen und gehört zu den anspruchsvolleren Hüttenzustiegen (T4). Übernachtung auf der Dossenhütte mit Halbpension.
Samstag 08.08. Über den Dossengrat in schöner und teilweise luftiger Kletterei zum Gipfel des Dossenhorn. Abstieg vom Gipfel über den Bänderweg zum Dossensattel und über den Dossenfirn zurück zur Hütte. Rückweg zum Park-

platz analog Aufstieg.
Anforderungen: Eiskurs
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Helm
Kosten: Halbpension auf der Hütte, Parkplatzgebühr, Fahrpreis nach DAV
Richtlinie. Kosten des Tourenführer werden auf die Teilnehmer umgelegt.
Anmeldeschluss: 24.07.2015
Führung und Anmeldung
Helmar Schrenk per Tel. 07762 7414 oder E-Mail : helmar.schrenk@dav-hochrhein.de

15. - 16.08.2015

Dent Blanche 4357m

Hochtour Dent Blanche 4357m
Gemeinschaftstour Dent Blanche
Ausrüstung: Hochtour
Termin: 15.-16.08.2015
Kosten: Kosten des TF werden umgelegt
Anforderungen: Klettern bis IV UIAA, sicheres, freies Gehen im II Grad, sehr gute Kondition, max. 5 Teilnehmer
Anmeldung: Holger Eltgen; h.eltgen@gmx.de

15. - 16.08.2015

BT/ HT Glarner und Bündner Vorab

Sa. 15.08., Fahrt über Zürich, Glarus nach Elm. Treffpunkt und Abfahrtszeit wird tel. abgesprochen.
Weiter mit Seilbahn zur Alp Niederen

(1480m). Aufstieg zur Martinsmadhütte (2002m) über Firstboden (1744m) und das Mittaghorn. Der Nordgrat des Mittagshorns ist mit Seilen gesichert. So. 16.08., Besteigung des Glarner Vorab (3018m) und des Bündner Vorab (3028m). Zunächst geht es über gesicherte Bänder des Schwarzwändlis und dann über Platten und Geröll zum Vorabfirn. Über diesen zum Glarner Vorab und dann weiter zum Bündner Vorab. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.

Ausrüstung: Hochtouren

Anforderung: Am Mittaghorn T4, für den Bündner und

Glarner Vorab EB (T3-4)/ L

Die Teilnahme an einem Eis- und Knotenkurs wird vorausgesetzt.

Es findet keine Vorbesprechung statt - Tel. Absprache!

Führung und Anmeldung:

Clemens Rüttnauer, Tel. 07762/7965,

E-mail: clemens.ruettbauer@dav-hochrhein.de

18. - 23.08.2015

Wanderung Europaweg

Monte Rosa Teil 2

18.08.2015 Abfahrt 6.00 Uhr am Gloria Kino Bad Säckingen nach Kandersteg Autoverladung Goppenstein weiter nach Stalden und mit der Bahn nach Zermatt.

Aufstieg 4:30 Std. zur Gandeggihütte
Übernachtung mit Halbpension.

19.08.2015 ca. 7 h über Theodulpas
3301 m nach St-Jacques 1689 m

20.08.2015 ca.5.30 h von St- Jacques
nach Gressoney- Trinite` 1624 m

21.08.2015 ca 7.30 h von Gressoney-
Trinite` nach Alagna 1190 m

22.08.2015 ca 8.30 h von Alagna/Acqua
Bianca nach Macugnaga 1320 m

23.08.2015 ca 6 h von Macugnaga/Mte
Moro 2800 m nach Saas Almagell und
mit dem Buss nach Stalden zurück,

Heimfahrt. Vorbesprechung 12.08.2015
20.00 Uhr Geschäftsstelle wo wir alles
Weitere besprechen wollen.

Die Unkosten des Tourenführes werden
auf die Teilnehmer umgelegt
Führung/Anmeldung Peter Diesner Tel.
+Fax 07761 1414 E- Mail
pit.diesner@googlemail.com

21. - 23.08.2015

Hochtour(en) im Berninagebiet

Je nach Verhältnissen und TN Piz
Morteratsch (3751m)/II Chapütschin
(3386m)/Piz Tschierva (3546m)

Favorisiert wird Piz Morteratsch-
Ueberschreitung von der Bovalhütte
über Fuorcla Boval auf den Gipfel,
Abstieg über Tschiervahütte ins Val
Roseg und bei genug konditionsstarken
TN Aufstieg zur Coazhütte.

Nächsten Tag II Chapütschin (WS).

Voraussetzung: Eiskurs, >
auf Kondition achten!

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

Treffpunkt: nach Absprache

Kosten: Fahrt, Hüttenübernachtungen,
TF-Umlage

Anmeldung: Marianne Kuhn,
mariannekuhn@gmx.de, (07623 3012),
lieber per Mail mit Angabe der Tel.nr.

25.08.2015

Bergtour Vom Brünigpass zum Briener Rothorn

Route: Brünigpass (1008m) - Wiler
Vorsäss (1384m) – Tüfengrat 1858m) –
Gibel (2040m) – Eisee-Sattel (2025m) –
Briener Rothorn (2350m)– mit der
Briener Rothorn Bahn nach Brienz
(ca. CHF 65.- / Halbtax CHF ca. CHF
32.-) u. mit Bahn / Bus zurück zum
Brünigpass

Anforderungen: T3, 1500hm bergauf,
13 km, ca. 6,5 Std. reine Gehzeit

Startpunkt/-zeit der Tour:

9:15h ab P Brünigpass

Abfahrt SÄK:

7 Uhr Parkplatz Schaffhauser Str. 6
(Container-Platz)

Führung u. Anmeldung:

juergen.klotzbach@arcor.de, Tel.:

07741-671139, Mobil: 0171-4783833



03.09.2015**Bergtour Zu den Murgseen**

Route: Merlen (1100m) - Mornen (1330m) - Erdis (1990m) - Chamm (2100m) - Murgseen (1800m) - Murgseefurggel (1980m) - Ober Mürtschen (1720) - Unter Mürtschen (1490m) - Merlen

Anforderungen: T3, 1300hm bergauf, 18 km, ca. 7 Std. reine Gehzeit

Verpflegung: Einkehr in Murgseehütte u. ansonsten Rucksackverpflegung

Startpunkt/-zeit der Tour: Um 9:00h ab P Merlen (Ende der Murgtalstr. - Mautgebühr CHF 10.-/PKW)

Abfahrt SÄK: 7 Uhr Parkplatz Schaffhauser Str. 6 (Container-Platz)

Führung u. Anmeldung: juergen.klotzbach@arcor.de, Tel.: 07741-671139, Mobil: 0171-4783833

05.09.2015**Bergtour Dreispitz**

Vom Kiental auf kaum begangener Route zur Alp Agne. Von hier über den Südgrat zum Gipfel. Abstieg auf der Normalroute über Rengg und Fülenmatti nach Kiental. Schwierigkeit: T3 bis T4, 1600 Hm Auf- und Abstieg.

Treffpunkt: 6.00 Uhr Pendlerparkplatz an der Autobahnauffahrt Rheinfeldern D Mitte

Info, Führung, Anmeldung: Andreas Wagner Tel. 01714582302

05. - 06.09.2015**Hochtour Bishorn 4153 m, WS**

(Ausweichtermin 12./13.09.)

Am 1.Tag Fahrt nach Zinal und Aufstieg zur Cabane de Tracuit (ca 1600 Hm), ca.5 Std. Am 2.Tag Aufstieg zum Bishorn (alles Gletscher) ca. 3-4 Std. u. gleicher Abstieg nach Zinal (2500 Hm).

Schwierigkeit: WS

Voraussetzung: Eiskurs, > auf Kondition und Höhenanpassung achten!

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

Treffpunkt: nach Absprache

Kosten: Fahrt, 1xHüttenübernachtung, TF-Umlage

Anmeldung: Marianne Kuhn, mariannekuhn@gmx.de, (07623 300 12), lieber per Mail mit Angabe der Tel.nr..

03.10.2015**Bergtour****Oberbauenstock-Jochlistock**

Abfahrt: Bad Säckingen, Gloria-Theater, 06:00 Uhr. Fahrt nach Emmeten, Vierwaldstättersee. Auffahrt mit Seilbahn nach Niederbauen, 1570m. Aufstieg zum Oberbauenstock, 2117m. Gratwanderung über den Gandispitz, 1996m, zum Jochlistock, 2070m. Abstieg nach Emmeten, 710m.

Gehzeit: ca. 7 Stunden

Schwierigkeit: T4, alpine Route

Ausrüstung: gute Bergschuhe, evtl.

Stöcke, Rucksackverpflegung
Kosten: Fahrtkosten nach DAV-
Richtlinien, Seilbahn 12,00 SFr,
Tourenführerkosten werden umgelegt.
Führung und Anmeldung: Hans-Willi
Müller, hans.willi.mueller@gmail.com
oder Tel. 07755/1658

17.10.2015

Bergwanderung

Herbstwanderung am Walensee

Anforderungen: T3 , Kondition für
23km und ca. 900 Hm
Dauer: ca. 7 Std Gehzeit
Weesen - Bettlis - Seerenbach -
Quinten, 2h45 - 3 h
Quinten - Walenstadt, 3:30h-4:00h
Treffpunkt: 6:30 Uhr Säckingen, Gloria
Theater, Fahrgemeinschaften
Fahrstrecke/Ziel: Walenstadt 140 km
1:30 Std Fahrzeit Parkgebühren.
Zug von Walenstadt nach Weesen
Ausrüstung: Rucksackverpflegung, feste
Schuhe, evtl. Wanderstöcke,
Kosten: anfallende Fahrtkosten,
Parkgebühren ca. 6 SFR pro Auto
SBB von Walenstadt nach Weesen:
ca.17 SFR Tourenführerumlage:
Rieke und Gudrun
Anmeldung: Rieke Polutta,
rieko.bergsuechtig@arcor.de
Bitte mit Adresse und Telefonnummer
anmelden.

24.10.2015

Bergwanderung Rossberg:

Sattel - Wildspitz - Arth Goldau
Grandiose Aussichten auf die
Zentralschweizer Alpen und auf die
zahlreichen Seen der Innerschweiz
Anforderungen: T3 , Kondition für 770
Hm aufwärts, 1130Hm abwärts
Dauer: ca. 6 Std Gehzeit
Route: Sattel 872m - Halsegg 1341m -
Wildspitz 1580 - Gnipen 1568 m - Unt.
Spitzibüel 862m - Härzig 753m -
Bahnhof Arth Goldau 510m
Treffpunkt: 7:00 Uhr Säckingen,
Gloria Theater
Fahrstrecke/Ziel: Sattel 100 km
1:15 Std. Fahrzeit
SBB von Arth Goldau nach Sattel
Ausrüstung: Rucksackverpflegung,
feste Schuhe, evtl. Wanderstöcke,
Kosten: anfallende Fahrtkosten:
Fahrgemeinschaften + SBB: ca.5 SFR
Anmeldung: Rieke Polutta,
rieko.bergsuechtig@arcor.de
Bitte mit Adresse und Telefonnummer
anmelden.

01.11.2015

Herbstwanderung

Vom Wiesental zum Staldenkopf

Diese spähtherbstliche Runde führt uns
von Schönau übers Holzer Kreuz nach
Herrenschwand und über Tunau

wieder zurück.

Gehzeit ca. 5.00 Std., ca. 600 Hm

Info, Führung, Anmeldung: Andreas

Wagner Tel. 01714582302

12.11.2015

Tourenführertreff

Wir treffen uns um 20:00 Uhr in der
Geschäftsstelle.

19.12.2015

Skitour im Bannalpgebiet

Je nach Schneelage

Gipfel im Bannalpgebiet

Führung und Anmeldung Matthias Pohl

matthias.pohl3@gmx.de

06.01.2016

Spießhorn Schneeschuhtour zum Schnupfern

Leichte Schneeschuh- Wanderung

Bewertung: WT 1

Ausrüstung: Schneeschuhe (können

auch bei der Sektion ausgeliehen

werden) Teleskopstöcke, Sonnenbrille,

Rucksackverpflegung.

Abfahrt ist um 8:00 Uhr Gloria Kino Bad

Säckingen, Fahrt nach

Menzenschwand- Skilifft.

Fahrpreis nach Absprache.

Führung/ Anmeldung: Peter Diesner Tel.

07761 1414 oder per E- Mail

pit.diesner@googlemail.com

16.01.2016

Schneeschuhtour

vom Ibergeregg zum Spirstock

Tour vom Ibergeregg 1406 m am Chli

Schyen vorbei zum Sterneneegg,

weiter zum Spirstock 1771 m und dann

nehmen wir noch den Punkt 1784 m mit.

Abstieg über Ilgisalp zurück zum

Ibergeregg. ca. 4 h

Bewertung: WT 2

Schneeschuhwanderung

Ausrüstung: Schneeschuhe,

Teleskopstöcke, Sonnenbrille und

Rucksackverpflegung.

Abfahrt: 6:30 Uhr Gloria Kino Bad

Säckingen, Fahrt über Zürich-

Einsiedeln- Oberiberg- Ibergeregg.

Fahrtkosten nach Absprache.

Anmeldung/Führung: Peter Diesner Tel.

07761 1414 oder per E-Mail

pit.diesner@googlemail.com



17.01.2016

Langlauftour

Hinterzarten - Schluchsee

(Staumauer)

LLT für Geübte

Fernskiwanderweg Hinterzarten - Schluchsee ca. 7,5 Std., ca. 32 km, ca. 820 Anstiegs Hm, ca. 770 m bergab, klassische Technik,

Loipenbeschilderung schwarz

Einkehr unterwegs und Rucksackverpflegung Max. 7 Personen

Treffpunkt/Abfahrt 07:00 Uhr Gloria Theater B. Säckingen, wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Seebrugg Bhf., weiter mit dem Zug bis

Hinterzarten, dann mit den LL-Ski zurück über Raimartihof, Caritashaus, Äulemerkreuz und Unterkrummenhof zum Schluchsee (Staumauer)

Fahrpreis nach DAV Richtlinie

Führung / Anmeldung: Claudia Schmidt-Nold, Tel. 07762/9605 oder E-Mail clschm24.nold@gmail.com

22. - 24.01.2016

Abschlusstour

Hier ergeht eine separate Einladung an Tourenführer und an alle, die im Hintergrund für die Sektion tätig sind.

30. - 31.01.2016

Skitour Rotondohütte Leckihorn

Samstag: Aufstieg Realp - Rotondohütte

Sonntag: Rotondohütte - Leckihorn - Stotzige First - Realp

Führung und Anmeldung Matthias Pohl matthias.pohl3@gmx.de

07.02.2016

Langlauftour

Notschrei - Stübenwasen - Feldberg

LLT für Geübte

ca. 5-5,5 Std., ca. 20 km, ca. 550 Anstiegs Hm, steile Anstiege und Abfahrten, klassische Technik u.

Skating-Spur,

Loipenbeschilderung schwarz

Einkehr unterwegs und Rucksackverpflegung. Max. 7 Personen

Treffpunkt/Abfahrt 09:00 Uhr Gloria Theater B. Säckingen, wir fahren in Fahrgemeinschaften zum Notschrei Fahrpreis nach DAV Richtlinie

Führung / Anmeldung: Claudia Schmidt-Nold, Tel. 07762/9605 oder E-Mail clschm24.nold@gmail.com

Ausbildung

21.11.2015

Kletterschein Toprope

Kletterkurs Toprope mit
Abnahme Kletterschein

Datum: 21. November, 28. November
und 05. Dezember 2015

(jeweils Samstag)

Veranstaltungsort:

Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg
(www.kraftreaktor.ch)

Treffpunkt in der

Kletterhalle um 13:45 Uhr. Kursgebühr:

25 € für Sektionsmitglieder,

35 € für Nichtmitglieder.

Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag
zu bezahlen. Halleneintritt 19 CHF je
Tag (Gruppeneintritt).

Teilnahme an allen 3 Terminen Pflicht.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kurszeit:

jeweils 14:00 - 17:00 Uhr, danach kann
noch weiter geklettert werden.

Anmeldung / Kursleitung:

Sonja Huber-Granacher 07763/3832

Assistenz: Robert Granacher

21.11.2015

Kletterschein Vorstieg

Kletterkurs Vorstieg mit
Abnahme Kletterschein

Datum: 21. November, 28. November
und 05. Dezember 2015

(jeweils Samstag)

Veranstaltungsort:

Kletterhalle Kraftreaktor Lenzburg
(<http://www.kraftreaktor.ch>)

Treffpunkt in der

Kletterhalle um 09:45 Uhr.

Kursgebühr:

25 € für Sektionsmitglieder,

35 € für Nichtmitglieder.

Die Kursgebühr ist am ersten Kurstag
zu bezahlen.

Halleneintritt 19 CHF je Tag

(Gruppeneintritt).

Teilnahme an allen 3 Terminen Pflicht.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kurszeit:

jeweils 10:00 - 13:00 Uhr, danach kann
noch weiter geklettert werden.

Voraussetzung: Kletterschein Toprope
oder vergleichbare Kenntnisse

Anmeldung / Kursleitung:

Sonja Huber-Granacher 07763/3832

Assistenz: Robert Granacher

07.01. und 11.01.2016

LVS- Kurs, Theorie und Praxis

Treffpunkt ist am 07.01.2016 um
20:00Uhr in der Geschäftsstelle.

Theorie zu Lawineneinstehung und
Verschüttenensuche.

Ausrüstung: keine.

Geräte werden von der Sektion gestellt.

Kosten: 15€ für beide Teile. Fahrtkosten
nach Absprache.

Es sind keine Anforderungen nötig.

11.01.2016 LVS- Kurs Praxisteil

Ausrüstung LVS wird gestellt,
Schneeschuhe- Skiausrüstung,
Rucksackverpflegung.

Abfahrt 7:00 Uhr am Gloria Kino Bad

Säckingen. Fahrt nach

Menzenschwand- Skilift, Aufstieg zum

Spießhorn, Ausbildung LVS

Anmeldung Peter Diesner

Tel. 07761 1414 oder per E-Mail

pit.diesner@googlemail.com oder

nurmi.riegel@gmx.de

22.01. und 23. - 24.01.2016

Lawinenausbildung für Tourenger

Lehrinhalte:

Tourenvorbereitung

- Lesen Lawinenlagebericht
- Optimaler Routenverlauf auf Karte ausarbeiten für Aufstieg und Abfahrt
- Verhältnisse abschätzen

Entscheidungsfaktoren auf Tour:

- Abgleich Annahmen der Vorbereitung zur Ist-Situation
- erkennen Hangexpositionen
- Optimale Aufstiegsspur
- Einschätzen Geländesteilheit
- Beurteilung Verhältnisse

Kursleitung:

Tourenvorbereitung: Holger Eltgen

Entscheidungsfaktoren auf Tour:

staatlich geprüfter Bergführer

Termine: 22.01.2016;

Tourenvorbereitung 18-21Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

23.-24.01.2016 Skitour in den Alpen,

Zielort wird noch bekanntgegeben und

richtet sich nach den Schneever-

hältnissen

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmer dieses Lawinenkurses müssen bereits Erfahrung im Bereich Skitouren haben und mit der LVS vertraut sein. Das Skifahren abseits der Piste muss bei allen Schneeverhältnissen beherrscht werden. Die Aufstiege werden bis zu 1000Hm am Tag betragen.

Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen

Kosten: Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl und des Tourenziels.

Diese setzen sich zusammen aus der Halbpension Hütte, Reisekosten und Kursbeitrag für Bergführer.

Der Preis wird zwischen 250 und 300

Euro pro Teilnehmer betragen

Anmeldung: Holger Eltgen,

E-Mail: h.eltgen@gmx.de

Programm August 2015 bis Januar 2016

der Senioren Wandergruppe

Anmeldung:

Jeweils tags zuvor, möglichst zwischen 17 und 19 Uhr beim Führenden.

Treffpunkt auf dem Parkplatz an der B 34 Richtung WT, 250 m nach dem Bahnübergang rechts, zur angegebenen Zeit, oder nach Vereinbarung mit dem Führenden.

Wo notwendig und möglich in zwei Gruppen oder mit Abkürzungsmöglichkeit

Leitung: Inge Budin

Hauensteinstr. 100 , 79713 Bad Säckingen , 07761/559209 , ibudin@kabelbw.de

Stellvertretung: Eva Hecker

Am Eggberg 23, 79736 Rickenbach-Egg, Tel. 07761/8509, e.hecker@t-online.de

Di. 04.08.

Im Großen Wiesental

9 Uhr BS,

10 Uhr P Todtnau hinter Aral-Tankstelle

Todtnau – Hasenhorn (mit Bahn) –

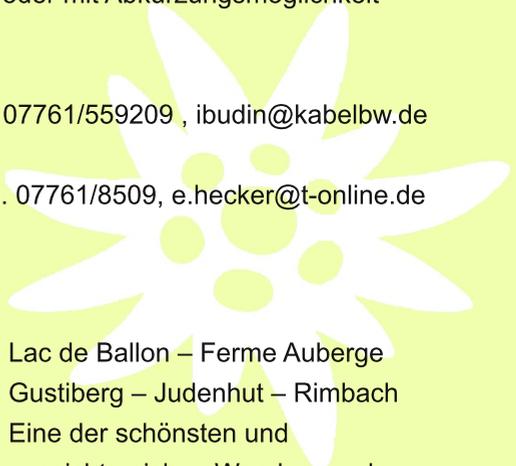
Gisiboden – Bernauer Kreuz – Abstieg

nach Todtnau Gehzeit 3 h 7 km

100 Hm bergauf, 500 Hm bergab

Anmeldung unter

07627/1691 Verena Förster



Lac de Ballon – Ferme Auberge

Gustiberg – Judenhut – Rimbach

Eine der schönsten und aussichtsreichen Wanderung der Vogesen.

Gehzeit 5 h, 800 Hm, 15 km, T2,

Trittsicherheit erforderlich

Hans-Peter Hörner 07762/9678

10.-12. August 2015

Seniorenviertausender

Allalinhorn 4027 m

10.08.2015 Abfahrt 8.00 Uhr Gloria Kino

Bad Säckingen nach Kandersteg-

Verladestation nach Goppenstein,

weiter nach Sass Grund. Dort werden

Do. 06.08.

Wanderung auf den höchsten

Vogesengipfel

8 Uhr BS,

9:45 Uhr Rimbach-pres-Guebwiller

Rimbach – Judenhut – Grand Ballon –

wir zwei Nächte im Hotel mit Halbpension übernachten. Mit zwei Übernachtungen sind alle Bergbahnen frei, nur zur Station Mittel Allalin müssen wir 10 Franken extra dazu zahlen. Wann wir das Allalinhorn angehen, richtet sich nach dem Wetter. Von der Bergstation aus, haben wir nur noch 573m auf den Gipfel! Die andere Zeit werden wir mit Wanderungen um Sass Fee verbringen. Anforderungen dafür ist der Eiskus. Die Unkosten des TF werden auf die Teilnehmer umgelegt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, und der Anmeldeschluss ist nach dem Eiskurs. Vorberechnung am 06.08.2015 um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle. Führung: Peter Diesner Tel. 077611414 oder per E-Mail pit.diesner@googlemail.com

Di. 11.08.

Wandern im Raum Todtmoos

9 Uhr BS, 10 Uhr P Todtnau hinter Aral-Tankstelle Hotel Löwen – Wasmersäge – Schwarzenbach – Rehazentrum Klinik Wehrawald und zurück
Gehzeit 2 h ca. 8 km 100 Hm
Anmeldung unter 07627/1691 Verena Förster

Do. 13.08.

Am Sipplinger Berg

8.45 Uhr Bhf BS mit BW Ticket
Bhf Sipplingen – Burghalde - Churfürsten – Hödinger Tobel – Zimmerwiese - Haldenhof – Sipplingen
Gehzeit ca.4 h, ca. 400 Hm
Hermann Berchtold 07623/61717

Di. 18.08.

Vom Mettma-Stausee zur Lochmühle

9 Uhr BS,
9.45 Uhr P Landgasthaus Rössle Berau Sparkasse Berau – Behrauer Wuhre – Mettmastausee – Lochmühle – Berau
Gehzeit 3,5 h ca. 12 km ca 100 Hm
Anmeldung unter 07761/ 4651 Hans-Peter Karrer

Do. 20.08.

Alpenwanderung im Prättigau mit Busfahrt

Informationen über Treffpunkt, Abfahrtszeit und Kosten bei Anmeldung bis 6.8.15
Klosters – Grotschnagrat (mit Seilbahn) – Parsennhütte – Weißfluhjoch – Weißfluhgipfel – Weißfluhjoch – Davos (Zahnradbahn)
Gehzeit 4,5 h, 600 Hm, ca. 10 km, T3
Trittsicherheit erforderlich
Je nach Leistungsstärke sind 3 Untergruppen möglich.
Hans-Peter Hörner 07762/9678

Di. 25. 08.

Vom Belchen nach Schönau

8 Uhr BS,

8.50 Uhr Schönau Feuerwehrhaus

9.05 Uhr mit Bus ab Schönau zur

Belchen- Bahn, mit Bahn zum Gipfel;

Wanderung über Stuhlsebene nach

Schönau. Gehzeit 3 h 900 Hm bergab

Anmeldung unter

07627/1691 Verena Förster

Do. 27.08.

Auf dem Felsenpfad zum Hohneck

8 Uhr BS, 10.15 Uhr P am Col de la

Schlucht

Col de la Schlucht – Felsenpfad –

Frankenthal – Hohneck – Col de la

Schlucht . Anspruchsvoller Wanderweg

mit tollen Rundumaussichten u.

alpinem Charakter

Gehzeit ca. 4,5 h, 560 Hm, ca. 9 km,

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

erforderlich

Anmeldung unter

Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

31.08. - 01.09.

Wanderung zum Berghaus Bäregg

1755m in Grindelwald

31.08.2015 Abfahrt 8.00 Uhr am Gloria

Kino Bad Säckingen nach Grindelwald.

Dann ca.3 Stunden Aufstieg zur Bäregg,

wo wir mit Halbpension im 6 oder 8

Bettzimmer übernachten werden. Wir

können da eine herrliche Gletscherwelt im Banne vom Eiger auf der Terrasse genießen. Wer noch Lust hat, der kann noch ein Stück weiter Richtung Schreckhornhütte mit mir gehen.

Anmeldeschluss ist der 1.August 2015

Vorbesprechung am 27. August 2015

um 19.00 Uhr Geschäftsstelle.

Führung und Anmeldung: Peter Diesner

Tel. 07761 1414 oder

per E- Mail pit.diesner@googlemail.com

Di. 01.09.

Zurzach – Acheberg

9 Uhr BS,

10 Uhr Gasthaus Engel, Rheinheim

Zurzach – Wildgehege – Ammeribuck –

Acheberg

Gehzeit 3 h ca. 10 km ca. 200 Hm

Anmeldung unter

07741/ 4362 Georg Beck

Do. 03.09.

Vom Hochtal Todtnauberg

zum Stübenwasen

8:30 Uhr BS,

10 Uhr P Ortseingang Todtnauberg

Todtnauberg – Ebenehof – Radschert –

Stübenwasen – zurück über

Feldbergsträßchen

Gehzeit 4,5 h, 400 Hm

Anmeldung unter

H.+M. Fink 07761/7126



Di. 08.09.

Um Estelberg und Stubenberg

9 Uhr BS,

9.30 Uhr Wanderparkplatz Estelberg
Bödemle – um Stubenberg herum –
über Winterhalde zurück

Gehzeit ca. 2,5 h 8 km 100 Hm

leichte Wanderung

Anmeldung unter

07761/ 3355 Claudia Bechtold

Do. 10.09.

Wildromantische Wolfsschlucht

im Solothurner Jura

8:30 Uhr BS, 10 Uhr Gasthof Kreuz,
Hauptstr. 43, CH-4716 Welschenrohr

Welschenrohr - Hammerrain - Wolfsschlucht - Welschenrohr

Gehzeit 5,5 h, 15 km, 820 Hm , T2

Anmeldung unter

Jürgen Klotzbach/Birgit Wagner

07741/671139 Handy 0171 4783833

Di. 15.09.

Unterwegs auf dem Schinkenweg

9 Uhr BS, 10 Uhr P beim

Fronschwander Bauernmarkt

Oberweschnegg – Tiefenhäusern und
Strohsulpturen –Tiefenhäuserner Moor
– Fronschwand

Gehzeit 3 h ca. 11 km

Höhendifferenz minimal

Anmeldung unter

07623 3394 Erika Meffert

Do. 17.09.

Weg der Schweiz – 3. Etappe

7 Uhr BS,

9:30/10 Uhr Brunnen SBB-Bhf

Mit PKW bis Brunnen über Schwyz-

Fahrt mit SBB bis Flüelen –

Wanderung über Flüelen – Tellsplatte –

Sisikon –Morschach – Brunnen

Gehzeit 5 h, 15 km, 450 Hm, T2-T3

Der Aufstieg Sisikon – Morschach ist

steil und steinig, ca. 45 Min.

Anmeldung unter

Walburga Beising 07761/1644

Di. 22.09.

Zum Eigenturm

9.30 Uhr BS, 10 Uhr P Altrhein Wyhlen

Altrhein – Markhof –Leuengraben –

Eigenturm Gehzeit ca. 3,5 h

Anmeldung unter

07624/ 7103 Karl Fischer

Do. 24.09.

Hegauhöhen

8.45 Uhr Bhf BS, ca. 10:30 Uhr Bhf

Mühlhausen (Engen)- BW Ticket

Mühlhausen – Hegau Kreuz – Mägde-

berg – Hohentwiel – Singen Bhf.

Gehzeit ca. 5 h, ca.13 km, 350 Hm ...

Aufstieg auf Hohenkrähen alpin, mit

Seilen gesichert

Anmeldung unter

Inge Budin 07761/559209

Di. 29.09.

Murgtalpfad

zwischen Hottingen und Hogschür

9 Uhr BS, 9.30 Uhr Hottingen

Energiemuseum

Energiemuseum – Hogschür –

Hottingen Gehzeit 3 h ca. 200 Hm

Anmeldung unter

Walburga Beising 07761/ 1644

Do. 01.10.

Auf dem Bernauer Hochtalsteig

8:30 Uhr BS,

9:30 Uhr P Ankenbühl Bernau-Weierle

P – Kaiserseck - Spießhörner –

Krunkelbachhütte – Scheibenfelsen – P

Gehzeit 5,5 h, 15,6 km, 685 Hm, T1-

lange, etwas anstrengende Tour

Anmeldung unter

Walburga Beising 07761/1644

Di. 06.10.

Im Großen Wiesental

9 Uhr BS, 10 Uhr P bei der Feuerwehr

Rund um Tunau Gehzeit 3 h

ca. 8 km ca. 200 Hm

Anmeldung unter

07627/1691 Verena Förster

Do. 08.10.

Maienberg – Gresgen

9:30 Uhr BS, 10 Uhr P Maienberg zw.

Hausen u. Enkenstein

P – Friedrichshöhe – Gresgen –

Knobel – P Gehzeit 4 h, 300 Hm

Anmeldung unter

Christa Auffenberg 07627/ 2449

Di. 13.10.

Sallneck im Kleinen Wiesental

9 Uhr BS, 10 Uhr P zwischen Tegernau
und Wies nach kleinem Stausee;

Heißbachschlucht im Kleinen Wiesental

–Sallneck Gehzeit 2,5 h 8 km 200 Hm

Anmeldung unter

07623/ 3394 Erika Meffert

Do. 15.10.

Schauinsland-Wanderung

8:30 Uhr BS, 10 Uhr Hotel Halde, vor
dem Schauinsland

Halde – Dreiländerweg – Dreieckhütte –

Sittener Berg – Milchmatlehof –

Neumagen – Grießhübel-Halde

Gehzeit 5h, 350 Hm – aussichtsreiche

Rundwanderung

Meinhard Wetzel 07761/57581

Di. 20.10.

Murgtalweg I

Wasserfall und Heideschmiede

9 Uhr BS, 9.30 Uhr P Willaringen

(gegenüber Lasserstüble)

Willaringen – durchs Seelbachtal –

Wasserfall Strahlbusch – Murgtal –

Burgstell Alt Wieladingen (= Heiden-
schmiede) – Wieladingen

Gehzeit 2,5 h 6 km ca. 200 Hm

Anmeldung unter

07761/ 6335 Adelheid Lang

Do. 22.10.

Häusern – St. Blasien

9 Uhr BS, 10 Uhr Häusern Rathaus

Häusern – Wittlisberger Kapelle –

Windberg-Wasserfälle – Dom St.

Blasien – Albstausee

Gehzeit 3,5 h, ca.200 Hm

Hermann Berchtold 07623/61717

Handy 0173 3416117

Di. 27.10.

An der unteren Alb

9 Uhr BS, 9.30 Uhr Schachen

Schachen-Albsteg - Hohenfels -

Peterkanzel - Tiefenstein - Albhalde -

Schachen

Gehzeit 3 h, 10 km, 200 Hm

Anmeldung bei Theo Schlachter

07761/999 192

Do. 29.10.

Wandern im Brendener Wald

9 Uhr BS, 10 Uhr P Kirche Brenden

Rundwanderung Brenden –

Grießgrabenhütte – Rappenfelsen –

Schwarzhalde – Schwarzabrack –

Staufen – Gießebuck – Löffelkapelle
 Gehzeit ca. 5h, ca. 15 km, ca. 250 Hm
 Anmeldung unter
 Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Mo. 02.11.

Wanderführer-Abschlusstour

9:30 Uhr BS, 10 Uhr Busbahnhof Wehr
 Wehr – Burgruine Werrach –
 Riesenebene (465m) – Ruine Bärenfels
 (707m) – Rüttehof – Klingenfelsen -
 Bergalinger Rank – Meyerhof – Wehr
 Gehzeit 4,5 h, 630 Hm, 14,3 km
 Hans-Peter Hörner 07762/ 9678

Di. 03.11.

Hasbacher Höhe / Todtnau

9 Uhr BS, 10 Uhr Wanderparkplatz
 Hasbach– Knöpflesbrunnen – Grillplatz
 Kohlwaldhütte – Aftersteg – zurück zum
 Parkplatz. Gehzeit 2,5 h 6,5 km 300Hm
 Anmeldung unter
 07761/ 8509 Eva Hecker

Do. 5.11.

Hohe Möhr

Genaueres z.gg. Zeit
 Adelheid Lang 07761/6335

Di. 10.11.

Rundwanderung

Bernau Panoramaweg

9 Uhr BS, 10.15 Uhr P Ankenbühl
 Vom P über Panoramaweg nach Bernau

Dorf – zurück entlang der Alb
 ca. 3,5 h - eben -
 Anmeldung unter
 07751/ 4245 Ursula Dümas

Do. 12.11.

Rundwanderung Mettmatal

9 Uhr BS,
 10 Uhr Schönenbach OT v. Schluchsee
 Schönenbach (980 m)- Bulgenbach
 (830m) – Klausenmühle (800m) –
 Schaffhauser Säge (860m) –
 Tiroler Tanne (1018m)
 Wanderzeit 5h, ca. 15 km, ca. 550 Hm
 Jürgen Klotzbach 07741/671139
 Handy 0171 4783833

Di. 17.11.

Rund um Höchenschwand

Kurzwanderung
 9 Uhr BS, 10 Uhr P Haus des Gastes
 Rundweg über den „Sonnenweg“ mit
 schöner Aussicht
 Gehzeit ca. 2,5h, 6-8km, fast eben
 Anmeldung unter
 07751/4245 Ursula Dümas



Do. 19.11.

Panoramaweg

von St. Märgen nach St. Peter

8:30 Uhr BS,

10 Uhr P Hausmatte St. Märgen

Rundwanderung Kapfenkapelle

–Vogesekapelle – St. Peter –

Ohmenkapelle

Gehzeit 4,5 – 5h, 560 Hm, ca. 17 km

Anmeldung unter

Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Di. 24.11.

Mumpfer Flue – Kurzwanderung

10 Uhr BS, 10.15 Uhr beim Sichletenhof

oberhalb Münchwilen/CH

Katzenflue – Mumpferflue

Gehzeit 2-2,5 h ca. 20 Hm, relativ eben

Anmeldung unter

07761/ 55 9209 Inge Budin

Do. 26.11.

Skilanglaufwanderung

9 Uhr BS, 10 Uhr P Notschrei

Stübenwasenspur (Notschrei – Feldberg

– ggf. zur Wilhelmer Hütte – u. zurück)

Gehzeit 5-6 h, 260 Hm, 22 km

Anmeldung unter

Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Alternativangebot:

Südlichster Hotzenwald –

Schöpfebach Höhenweg

10 Uhr BS P Wildgehege

P – dem Schöpfebach entlang bis nach

Egg. Von dort über die Totenbühlhütte

auf dem Höhenweg zurück zum P

Gehzeit 4 h, 400 Hm, 12 km

Anmeldung unter

Eva Hecker 07761/8509



Di. 01.12.**Unterhalb des Eggbergs**

9.30 Uhr BS Parkplatz am Waldbad ;
auf dem Langmattweg Richtung
Günnebach.

Gehzeit 2,5 h ca. 200 Hm

Anmeldung unter

07761 – 8509 Eva Hecker

Do. 03.12.**Klosterweg 2. Teil:**

Waldhaus – Waldshut

ca. 8 Uhr BS Busbahnhof ,

Wanderbeginn 9:30 Uhr

Von Waldhaus über Gupfen und

Hungerberg zum Eibenkopf nach WT,

evt. Tiergehege

Gehzeit 3,5h , ca. 11 km, 100 Hm ,

leichte, schöne, aussichtsreiche Tour

Anmeldung unter

Claudia Bechtold 07761/3355

Fr. 4.12. 2015**Jahresabschlussfeier**

14 Uhr Saal der Heilig-Kreuz-Kirche

Bad Säckingen

Di. 08.12.**Auf dem Fricktaler Höhenweg**

Von Zeiningen bis Hellikon (od.

Wegenstetten) 9.15 Uhr BS, 9.30 Uhr

Zeiningen/ Burgacher

Gehzeit ca. 3,5 h ca.10 km ca. 150 Hm

Anmeldung unter

07751/ 33 55 Claudia Bechtold

Do. 10.12.**Skilanglaufwanderung**

9 Uhr BS, 9:30 Uhr P Klausenhof

Herrischried – Ödlandloipe mit der
Klausenhofloipe kombiniert

Gehzeit 4,5h, ca. 20 km, 119 Hm

Claudia Schmidt-Nold 07762/9605

Alternativangebot:**Mumpfer Flue**

10 Uhr BS Holzbrücke (D)

CH – am Rhein entlang bis Kraftwerk –

Biotop-u. Heckenpfad bis Münchwilen –

Dorflinde M. – Chatzenflue – Mumpfer

Flue (511m) – Abstieg zum Rheinufer –

am Rhein zurück. Gehzeit 4,5 – 5h,

358 Hm , 14,3 km , T1, steiler Abstieg

Inge Budin 07761/559209

Di. 15.12.**Von Tiengen nach Lauchringen**

9 Uhr BS, 10 Uhr P Schulzentrum

Tiengen, Holzbrücke

Kurzwanderung entlang der Wutach

durchs Vogelschutzgebiet,

Lauffenmühle Gehzeit ca. 3 h, ca. 8 km

Anmeldung unter

07751/4245 Ursula Dümas

Di. 12.01. 2016

Auf dem Flößerweg

Laufenburg/CH - Aare (Teil 1)

9 Uhr BS 9.15 Uhr Laufenburg

Laufenpark Nähe CH-Brücke

Laufenburg – Etzgen – Mettau – Wil –

zurück mit Postbus nach

Laufenburg/CH Bahnhof

Gehzeit 3 h ca. 9 km ca. 60 Hm

Anmeldung unter

07761/ 3355 Claudia Bechtold

Do. 21.01.2016

Winterwanderung von

Titisee – Hinterzarten

Premium-Winterwanderweg

9 Uhr BS, 10:15 Uhr P Bhf Titisee

Kurhaus Titisee – Hinterzartener Moor –

Kurhaus Hinterzarten –

Eisweiher Titisee – P Titisee

Gehzeit 3h, 12 km, 163 Hm

Walburga Beising 07761/1644

Handy 0171 2382060

Do. 14.01.

Schneeschuhtour rund um Ibach

(Schnuppertour)

9 Uhr BS, 10 Uhr P Kohlhütteleplatz

P – Unteribach – Aufstieg Panoramaweg

via Engländerhütte (von hier Abkürzung

möglich) Gehzeit komplette Tour: 5 h,

200 Hm, T1

Birgit Wagner 07761/1404

Handy 0152 26744844

Di. 26.1. 2016

Gugelrunde - Winterwanderung

10 Uhr BS, 10:30 Uhr Engelschwand

Engelschwand – Kleinherrischwand –

Giersbach – Engelschwand

Gehzeit 3 h, 200 Hm, 8,4km

Anmeldung unter

Inge Budin 07761/559209



Familiengruppe

29. + 30. August 2015

Familienklettern und Wandern

Ein Wochenende in der Zentralschweiz oder Pfalz – die Unterkunft wird's entscheiden.

Anreise evtl auch am Freitag Abend.

Klettern in selbständigen Seilschaften, max. 20 Teilnehmer

Anmeldung:

Dirk Haberstock, Tel 07741 606772,
dirkhaberstock@gmail.com

Infos unter:

Jürgen Bodwen Tel. 07761 / 59431 und
Benjamin Picht Tel. 07754 / 929699



Weitere
Infos zum

Mountainbike - Treff, wie Toureninfos, Treffpunkte oder was macht das Wetter, findet ihr im Forum unter

www.nachgechalkt.de

Mountainbike

Biketreff Bad Säckingen

April bis Oktober

Die Mountainbiker der Sektion treffen sich immer Mittwochs um 18:00 Uhr beim Waldbad in Bad Säckingen zum Biketreff und nehmen sämtliche Waldwege und Singletrails der Umgebung unter die grobstolligen Mountainbikereifen.

Voraussetzung sind ein intaktes MTB sowie Helmpflicht während der gesamten Ausfahrt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Klettern

Klettertreff im Albtal

Mittwochs von April / Mai bis Oktober

Keine Anmeldung erforderlich.

Info: Peter Diesner, Tel. 07761/1414

Klettertreff im Jugendhaus in Bad Säckingen

Donnerstags ab Mitte Oktober bis März ab 19.00 Uhr Klettern im Jugendhaus Bad Säckingen (nicht in den Schulferien).

Keine Anmeldung erforderlich.

Info: Peter Diesner, Tel. 07761/1414

30.08.2015

Klettersteig Kandersteg-Allmenalp

Der Klettersteig Allmenalp ist in der Hüsler- Schwierigkeitsskala von K1- bis K6 mit K4 bewertet, ist also nicht für Anfänger geeignet!

Abfahrt am 7:00 Uhr am Gloria Kino Bad Säckingen nach Kandersteg.

Gehzeiten Klettersteig ca. 3 h , 350m Höhenmeter. Nach dem Klettersteig gehts weiter zur Allmenalp. Ab Allmenalp besteht die Möglichkeit mit der Seilbahn nach Kandersteg hinunter zu fahren. Ob Seilbahnnutzung oder zu Fuß gehen, entscheiden wir vor Ort.

Ausrüstung: Klettersteigset, Hüftgurt, Helm u. Handschuhe sowie Rucksack- verpflegung. Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung Peter Diesner Tel.

077611414 oder per Mail

pit.diesner@googlemail.com

20.09.2015

Klettern Eptingen Jura CH

Klettern in Eptingen im Jura-Kalk

Ausrüstung: eigene komplette Kletterausrüstung + Verpflegung

Treffpunkt:

10.30 Uhr am P&R bei Eiken Schweiz (Fahrgemeinschaft)

Anforderung: selbstständiges Klettern & Sichern im Vorstieg

Anmeldung: Michael Rudzki,

Tel. 0176-34568802,

micha.rudzki@gmx.de





Winterwanderrundweg Todtmoos - Schwarzenbach und zurück

Einen ganz besonders guten Draht zu Petrus hatten die zehn Seniorinnen und Senioren bei ihrer Winterwanderung am letzten Dienstag im Januar unter Leitung von Walburga Beising. Es war so ziemlich alles dabei, was diese Jahreszeit an Gutem zu bieten hat: leise rieselnder Schnee, kaum Wind, dann wieder blauer Himmel und Sonnenschein. Dazu eine Winterlandschaft vom feinsten, an der man sich nicht satt sehen konnte. Per PKW ging es nach Todtmoos. Von da aus stapften alle mit ganz viel Spaß den Weiheweg aufwärts durch den Wald, vorbei an der Wehrawald - Klinik nach Schwarzenbach. Obwohl es schon eine etwas

andere Sache ist, durch den Schnee zu wandern, machte der Aufstieg von ca. 150 m niemanden Schwierigkeiten und so wurde munter miteinander geschwätzt. Beim Rückweg musste ein wenig umdisponiert werden, die Wolfsschlucht war durch den heftigen Schneefall am Vortag unpassierbar. Deshalb nahmen wir erst einmal ein Stück Straße unter die Schuhe. Das war nicht problematisch, da wenig Verkehr und Inge uns immer wieder zur Vorsicht mahnte. An der Kreuzung Waßmersäge bogen wir ab auf einen Talweg zurück nach Todtmoos, wo auf alle eine gemütliche Einkehr im Gasthaus Waldwinkel wartete. Es war eine rundum gelungene Wanderung.

Ingrid Arndt



Wandertage der Senioren mit Karl-Heinrich Müller vom 5.- 8.5.2015

Frühling im Kaiserstuhl – Orchideen,
Straußen, Rheinauen

Warum nicht einmal ein paar Wandertage ohne weite Anfahrt in unserer Region? Das dachten sich 15 Wanderfreudige der DAV-Sektion Hochrhein und genossen vom 5. bis 8. Mai vier reich gefüllte, herrliche Frühlingstage unter der Führung von Karl-Heinrich Müller in und um seine Wahlheimatstadt Ihringen am Kaiserstuhl. Die 3 Übernachtungen im liebevoll betreuten Hotel „Kaiserstuhl“ der Familie Göttel direkt am Bahnhof Ihringen waren perfekt gewählt. Zu keiner Jahreszeit hätte man mehr Überraschungen in Flora und Fauna

erleben können. Gleich am Ankunftstag - von Karl-Heinrich schon am Bahnsteig in Basel in Empfang genommen und trotz deutschlandweitem Bahnstreik pünktlich gelandet - schwirrte die Gruppe aus ins Liliental mit seinem berühmten Arboretum, einer weitläufigen Park-Waldlandschaft voller exotischer Bäume, mit Löss-Steilwänden und den Schlupflöchern des Bienenfressers darin, eines knallbunten kleinen Raubvogels, durch Hänge voller blühender Orchideen und vieler bunter Wiesen- und Waldblumen, begleitet von den Stimmen des Kuckucks, Pirols und der Waldgrasmücke. Anderntags brachten zwei Taxis die Gruppe zum Taubergießen bei Kappel/Rust, wo eine Bootsfahrt in völliger Stille durch das Naturschutzgebiet Erholung bot und die ein-



Taubergiessen

heimischen Bootsführer auf die Wassertiere und seltenen Pflanzen aufmerksam machten. Nachmittags erkundete man von Bickensohl aus alte Löss-Hohlwege mit imposanten Steilwänden mitten zwischen den frisch aufgrünenden Weinbergen, nahm den Bus nach Breisach zu einer Kaffeepause in der Unterstadt mit Blick auf den Münsterberg und das Kaiserstuhlbähnle zurück nach Ihringen.

Am Donnerstag ging's per Taxi zum Vogelsangpass hinauf, von dort per pedes zum Eichelspitzturm, den aber nur zwei noch nicht ermüdete Unentwegte bestiegen, von schönster Aussicht belohnt. Der Weg über das Naturschutzgelände Badberg nach Oberbergen war ein besonderes Erlebnis wegen der Vielfalt prächtig blühender Färberwaid, Natternkopf,

Orchideenarten, duftender Kräuter, deren Namen dank der Blumenkenner Karl-Heinrich, Ursula Ehrler, Vreni Förster und Hannelore Krone alle ausfindig gemacht werden konnten. Eine Kaiserstuhl-Bahn-Rundfahrt bis Bahlingen schloss sich an, wo der Tag in einer Straußenwirtschaft hoch oben am Berg mit Blick auf Schwarzwald und Vogesen ausklang.

Am Rückreisetag zeigte Karl-Heinrich das von ihm betreute Naturkundemuseum Ihringen, führte nochmals durch Rebgelände auf den Lenzenberg und erwies sich auch hier als profunder Kenner in Weinbergfragen. Nachhaltig beeindruckt von den vielfältigen Eindrücken landete die Gruppe nachmittags wieder am Hochrhein.

Adelheid Lang



Schottlandreise vom 01.06. bis 12.06. 2015

Nachdem Jenny Winter zu sehr früher Stunde ihre 24 Nordlandfahrer eingesammelt hatte, kutscherte uns der Bus, die meisten noch ein wenig schlaftrunken, alle jedoch enorm erwartungsfroh, zum Flughafen nach Zürich, von wo aus uns der Flieger mit Umstieg in Amsterdam nach Edinburgh brachte. Alles funktionierte tip-top, allerdings Rosie sah in Zürich ihren Koffer für die nächsten 12 Tage zum letzten Mal. Die Fluggesellschaft hatte beschlossen, dem guten Stück einen Extratrip nach Peru zu spendieren. Ein Wiedersehen gab es erst am Ende unseresurlaubes. Rosie nahm das alles jedoch sportlich locker, machte sich in Edinburgh in Windeseile ein zweites mal

ausrüstungsmässig fit. Dass Edinburgh eine atemberaubend schöne, quicklebendige Stadt ist, zeigte uns Jenny bei einer ausgedehnten Führung zu Fuß, unterfütterte das Gesehene immer auch mit den entsprechenden historischen Hintergründen. Vorbei am markanten, imposanten Castle schlenderten wir die bekannte Royal Mile entlang, vorbei am alten und neuen, schottischen Parlament hin zum Palast of Holyrood, in dem auch die englische Königin residiert, wenn sie vor Ort ist. Ein grossartiges Erlebnis war der kleine Aufstieg zum Calton Hill mit einem Monument, was an Nelsons Teleskopfernrrohr erinnert. Einzigartig der fantastische Blick von da oben über die gesamte Stadt. Der Sturm pustete uns dort ordentlich um die Ohren. Überhaupt machte das schottische



Wetter seinem Namen alle Ehre, von lieblichen Sonnenschein über Regen und Matsch bis zum kräftigen Hagel, alles war dabei.

Am dritten Tag ging es weiter über Land zu den West-Highlands. Von den höchsten Bergkuppen (1400m) blinzelten teils noch recht beachtliche Schneefelder in den Frühsommer, die Landschaft bot ein grandioses Panorama mit Seen, Mooren, saftiggrünen Wiesen und weidenden Schafen. In Alltshellach im Tal der Tränen (Glen Coe) in einem 150-jährigen, ehemaligen Bischofssitz bezogen wir für die nächsten drei Tage unsere Zimmer. Natur, wohin das Auge blickte! Die Wanderungen mit unseren Guides führten an die attraktivsten Orte der Umgebung. Die einen kraxelten teils bei Nebel und Kälte 1000 m hoch auf den Choire Bhig, die anderen liessen

sich verzaubern von der urwüchsigen Schönheit des Naturreservates Ariundie. Am Tag sechs ging es weiter nach Nordwest zum Loch Duich mit Besichtigung des alten Schlosses Eilean Donan mit einer fast 900-jährigen Geschichte.

Die gastfreundliche, gemütliche Kintail Lodge war Start und Ziel für unsere Ausflüge zur Insel Skye, zu stiebenden Wasserfällen, zu einem geschichtsträchtigen Hausrundbau, sowie zum idyllischen Städtchen Plockton, in dem das raue Schottland auf karibisches Flair mit Palmen trifft.

Beeindruckend immer wieder: Hinter jeder Kurve präsentierte sich uns ein anderes, immer aber wunderschönes Landschaftsbild.

Ullapool am Atlantik war dann leider schon fast der Schlusspunkt der Reise,



bescherte uns allerdings mit der Besteigung des schroffen Stac Pollaidh noch einmal bei feinstem Wetter ein unvergessliches Highlight und eine fantastische Sicht auf die schottische Inselwelt. Es waren Tage, in denen wir faszinierende, unendlich weite Landschaften, eine vielseitige Bergwelt sahen, würzige Luft am Atlantik schnupperten und sehr freundlichen Menschen begegneten. Und vor allem auch eine Reise ohne gesundheitliche Pannen.

Ingrid Arndt,
Alpenverein Hoahrhein, Senioren

Gemeinschaftswanderung Sektionen Bad Säckingen und Lörrach

„Die Erstürmung der
Küssaburg“

am 13.05.2015

Leitung Jürgen Klotzbach

Bericht:

Alfred Ettrich DAV Lörrach

15 km, 500 hm

Gehzeit ca. 5 Std.

15 Teilnehmer aus Bad
Säckingen, 27 aus Lörrach



Nicht nur für Witwen und Witwer ist ein Friedhof bevorzugter Treffpunkt. Auch für auswärtige Wandergruppen gibt es dort meist kostenlose Parkplätze in Hülle und Fülle, sodass es sich auch in unserem Falle anbot, uns dort gemeinsam einzufinden, nämlich am Bergfriedhof Küssaberg-Kadelburg. Unsere Rundwanderung begann und endete auch wieder hier, was uns am Ende noch einen kleinen Aufstieg über Treppen bescherte.



Die Koalition der (Wander-)Willigen setzte sich alsbald in Bewegung, nachdem uns Jürgen Klotzbach mit einigen Informationen über den Ablauf und die Dinge, die wir auf der Wanderung zu sehen bekommen würden, fütterte. Nach dem obligatorischen gegenseitigen Beschnupern setzte allseits ein reger Gedankenaustausch ein, der erst zum Erliegen kam, als es steiler bergauf ging und die Wandererschlange auf schmalen Pfad hintereinander gehen musste.

Die Route führte zunächst über asphaltierte und breite Naturwege, um dann bei Bechtersbohl zur Küssaburg hinauf in einen schmalen Pfad überzugehen. Auf der aus Muschelkalkstein gebauten Burg bzw. der übrig gebliebenen Ruine machten wir unsere Mittagspause mit Blick in alle Himmelsrichtungen. Die Ruine liegt oberhalb der Ortschaft auf einer Höhe von etwa 634

Metern. Sie ist ein Wahrzeichen dieser Region und überblickt den Klettgau, der sich östlich der Burg erstreckt und das Rheintal (Hochrhein). Man sieht sie außerdem vom Südschwarzwald und vom Aargau in der Schweiz. Die Höhenburg ist eines der bedeutendsten historischen Baudenkmäler am Hochrhein und ein Wahrzeichen des Landkreises Waldshut. Ihre Bauzeit wird zwischen den Jahren 1125 und 1141 vermutet. Die heutige Ruine war unter anderem in Besitz der Grafen von Küssenberg, des Bistums Konstanz und der Grafen von Sulz. Zerstört wurde die später zur Festung ausgebaute Burg durch einen von der Besatzung gelegten Brand am 8. März 1634 beim Herannahen der schwedischen Armee im Dreißigjährigen Krieg und durch einen Bergsturz am 25. Dezember 1664. Im 19. Jahrhundert begann die Freilegung der Burgruine, die seither ein



beliebtes Ausflugsziel der Region ist. Und auch die lieben Eidgenossen mischten hier schon fröhlich mit. Im Schweizerkrieg von 1499 waren die Küssaburg und die Stadt Tiengen völlig von den Eidgenossen zerstört worden. Die Besetzung der Küssaburg unter dem Kommando des legendären Remigius Mans, die, etwa 25 Mann stark, größtenteils aus Bauern aus der Gegend bestand, meuterte und zündete die Burg selbst an, damit sie den Feinden nicht in die Hände fallen konnte, und ergab sich einer Streitmacht von etwa 500 Eidgenossen, die über schwere Geschütze verfügte. 20 Meuterer wurden nach ihrem Rückzug in Waldshut hingerichtet. Nachdem Frieden zu Basel wurde die ausgebrannte Burg an die Grafen von Sulz zurückgegeben. Die Stadt Tiengen blieb von Schaffhausen mehrere Jahre

besetzt. In der Nähe der Burgruine gibt es den von der Familie Bernauer betriebenen Gasthof Küssaburg, in dessen Biergarten wir unter Schatten spendenden Kastanienbäumen zum Abschlusshock einkehrten. Der Weg führte uns im Abstieg aber zunächst nach Küßnacht und über Dangstetten, den Rhein entlang zurück nach Kadelburg. Eine Schautafel bei Dangstetten informiert uns über das frühromische Legionslager. 1967 führten Keramikfunde, die beim Kiesabbau zutage gekommen waren, zur Entdeckung des fast ganz aus Holz erbauten Lagers. Dessen Spuren nur noch durch Erdverfärbungen erkennbar waren. Ausgewählte Funde des Legionslagers Dangstetten sind im Museum Küssaburg und im Archäologischen Museum Colombischloß Freiburg zu besichtigen.



Schön war's und warm war's bei unserer Wanderung. Und müde Beine hatten wir am Ende auch. Das saftige Grün der Wiesen und Wälder war unser ständiger Begleiter und mancher Brunnen lag am Weg. So konnten wir hin und wieder unsere Hände und Arme ins kühle Nass tauchen. Einige Teilnehmerinnen fanden es schade, dass die Zeit nicht reichte, um in den Rhein zu hüpfen. Da wären sie so schnell nicht wieder herausgekommen.

Er hat hier eine recht starke Strömung, gegen die nicht mal die Enten ankommen, die hin und wieder zu besichtigen waren.

Dem Tourenführer gilt unser aller Dank für die schöne Wanderung. Nun dauert's wieder ein Jahr bis zur nächsten Gemeinschaftstour. Unser Häuptling Bernd hat schon eine Organisatorin dafür im Auge. Wer es ist, wird hier noch nicht verraten.





Abenteuer Marokko:

Eine Erstbegehung, eine Skitour und viele Mehrseillängen

Marokko ist in der Kletterszene hauptsächlich bekannt für seine atemberaubenden Schluchten Taghia und Todgha. Da wir aber im Februar und März volle sechs Wochen Zeit hatten und außerdem im mobilen Zuhause unterwegs waren, wollten wir auch weniger bekannte Gebiete aufsuchen und den Platz für Material ausnutzen. Daher entschieden wir uns für eine Erstbegehung im nördlich gelegenen Rif-Gebirge, für eine Skitour zum höchsten Punkt Nordafrikas sowie für Mehrseillängen in Taghia.

Bezüglich des Kletterpotentials im Norden gaben uns Internetrecherchen recht wenig Aufschluss. Daher erhofften wir uns jede Menge an unberührtem Fels mit zahlreichen Möglichkeiten an Erstbegehungen. Wir mussten bei unserer Ankunft dann etwas enttäuscht feststellen, dass viele logische Linien schon erschlossen sind und nur darauf warten von weiteren Kletterern erobert zu werden. Trotzdem wurden wir nach ausgiebiger Erforschung der Gegend fündig und waren voller Energie um in „unsere“ Route einzusteigen. Leider entschloss sich das warme Wetter dann erst einmal so wie wir Urlaub zu machen und uns statt Wärme mehrere Tage anhaltenden Sturm und Regen zu schicken. Wir mussten mit ansehen, wie sich unser Projekt wie ein



Schwamm mit Wasser vollsog während wir drei volle Tage unseren Bus nicht einmal für 5 Minuten verlassen wollten. Nach 4 Tagen hörte der Regen dann endlich auf und wir begannen mit dem Erschliessen. Die Sinter und Löcher triefen nur so von Wasser und wir fühlten uns eher als Speleologen und nicht als Kletterer. Doch je höher wir kamen desto trockener wurde der Fels und einige Tage später konnten wir stolz den letzten Stand einbohren. Das Ergebnis: „Spéléologie“ - 5 Seillängen im Schwierigkeitsgrad 7a (6c).

Ein sehr kurzer Zwischenstopp in Marrakech erlaubte uns einen Blick auf die Wetterprognosen im Atlasgebirge und wir waren uns schnell einig, dass wir am einzig schönen Tag der Woche

auf dem höchsten Punkt Nordafrikas sein wollten: dem Jebel Toubkal mit 4167 Metern. Daher wurde auf eine vollständige Erholung verzichtet und nur 2 Tage später kehrten wir Marrakech den Rücken. Wir wurden nicht nur mit strahlendem Sonnenschein belohnt, sondern auch mit Neuschnee, welcher uns erlaubte einen Couloir der Nordseite abzufahren, welcher angeblich seit 10 Jahren keine Skifahrer mehr gesehen hatte.

Unser letzter längerer Aufenthalt galt Taghia, ein kleiner Ort im Atlas mit wunderschönen roten Kalkwänden von bis zu 800 Metern Höhe. Die HAUPTSCHLIEßER des Gebiets sind Michel Piola und Arnaud Petit, die hier



wirklich ganze Arbeit geleistet haben und von Plaisirrouten bis zum „Terrain d'aventure“ wirklich alle Kletterherzen höher schlagen lassen. Trotzdem sollte man auch in den Plaisirrouten ein wenig Abenteuergeist und Orientierungssinn mitbringen, da die Zu- und Abstiege nicht immer ganz leicht zu finden sind. Vor allem im Frühling können die Gebirgsflüsse durch die Schneeschmelze nicht sehr leicht überquert werden und im Topo eingezeichnete Brücken sind manchmal nicht mehr vorhanden. Daher mussten auch wir mehr als einmal umkehren, da ein 40 minütiger Zustieg in einer dreistündigen Suche endete.

Trotzdem konnten wir viele Routen klettern und als einzige Besucher zu dieser frühen Jahreszeit eine leere Gîte d'Etape und leere Felsen in vollen Zügen genießen.

Marokko – wir kommen wieder!

Zuerst einmal aber möchten wir unsere Erfahrungen und Impressionen mit allen Bergsportbegeisterten und Freunden bei einem Apéro mit Fotos und Geschichten im Jugendhaus Bad Säckingen am 02. Oktober 2015 um 19:30 Uhr teilen.

Der Eintritt zur Präsentation und Apéro ist Gratis.

Kleine Spenden sind willkommen!

Ein herzlicher Dank gilt unseren Partnern STILE ALPINO und ScoiattoliDenti della Vecchia, die uns mit Produkten von SCARPA, KARPOS und MOUNTAIN HARDWEAR sowie mit Inox-Spits ausgerüstet haben!

Jasmin Biller und Armando Bodeo





**Wanderwoche der Senioren des DAV
– Sektion Hochrhein
Bregenzer Wald (21.6. – 28.6.2015)**

Am Sonntag, dem 21.6.2015 starteten 16 DAV-Mitglieder in Fahrgemeinschaften von Lörrach, Bad Säckingen und Waldshut aus mit dem Pkw in Richtung Vorarlberg. Die Fahrt ging auf der Autobahn bei Regenwetter durch die Nordschweiz. Wir passierten bei Lustenau die österreichische Grenze und machten auf dem Bödele oberhalb Dornbirn eine kurze Pause. Weiter ging es dann hinab nach Schwarzenberg ins Tal der Bregenzer Ache und in diesem Tal entlang bis zu unserem Urlaubsort Schoppernau ins Sporthotel Krone. Der Bregenzer Wald gilt ja bei vielen Menschen als hügeliges bewaldetes Mittelgebirge. Dem ist allerdings nicht

so. Die grünen Voralpenhügel gehen nahtlos über in bis zu 2500 m hohe imposante Gipfel. Schattige Wälder wechseln mit romantischen Flusstälern. Wege führen zu verborgenen Bergseen und hinauf zu aussichtsreichen Gipfeln. Obwohl es am Sonntagnachmittag in Schoppernau noch leicht regnete, wanderten alle unter der Führung von Ferdinand ca. 1,5 Std. an der Bregenzer Ache entlang zur Armeseelenkapelle und dann wieder zurück ins Hotel.

Am Montag machten wir unsere erste Bergwanderung. Mit dem Pkw ging es zunächst nach Bezau und dann mit der Seilbahn auf den Niederen. Dort oben in knapp 1700 m Höhe hatten wir ein herrliches Bergpanorama. Man sah vom Säntis über den Bodensee und die Allgäuer Alpen bis zu den Lechtaler Alpen.

Die Berge des Bregenzer Waldes waren natürlich auch alle zu sehen. Eine kleine Gruppe unter Ferdinands Führung wanderte auf einem Panoramarundweg ca. 2,5 Std. Die größere Gruppe unter Walburgas Führung wanderte in ca. 4 Std. über den Panoramaweg und die Hintere Niederenalpe zur Wildmoosalpe, wo wir einkehrten. Auf der ganzen Strecke konnte man bei schönstem Wanderwetter eine artenreiche Bergflora bewundern und sah so ziemlich alle Gipfel des Bregenzer Waldes. Von der Wildmoosalpe ging es dann zur Mittelstation der Seilbahn und mit dieser nach Bezau hinunter. Abends von 17.00 bis 18.00 wurde noch die Besichtigung der Käseerei Schoppernau angeboten mit einem Diavortrag über die Käseherstellung.

Der Dienstag fing morgens mit Regen an, der dann aber gegen 11.00 Uhr aufhörte. Danach wanderten wir alle unter Ferdinands Führung bei Au in die geologisch hochinteressante Argenklamm. Wir konnten hier sehen, welche Gewalt das Wasser hat, wenn es sich durch die Kalkfelsen einen Weg bahnt. Im Laufe von Jahrmillionen ist diese sehenswerte Schlucht entstanden. Nach der Schlucht durchquerten wir das Naturschutzgebiet Auer Ried mit seinen über 50 seltenen Pflanzenarten, die wir auf den blühenden Bergwiesen bewundern konnten. Zum Schluss gabes dann noch eine Einkehr in der Uralp in Au.

Am Mittwoch stand der Schoppernauer Hausberg, nämlich der Diedamskopf, auf dem Wanderplan. Mit der Seilbahn ging es zur Bergstation in 2020 m Höhe. Von dort ging es dann zu Fuß in 15 Minuten zum Gipfelkreuz in 2090 m Höhe. Man hatte von hier oben wieder einen grandiosen Rundblick auf die Bergwelt vom Säntis bis zu den Lechtaler Alpen. Durch ihre charakteristische Form hoben sich besonders der Hohe Ifen und der Widderstein ab. Die Gruppe teilte sich hier. Ferdinand ging mit 3 Leuten über einen Panoramaweg hinab zur Mittelstation. Die große Gruppe unter Walburgas Führung gingen 300 Höhenmeter bergab bis zum Kreuzle, einer markanten Wegegabelung. Wir zweigten rechts ab und unser Weg ging nun in Richtung Falzer Kopf. Hier mussten wir einen sehr steilen Anstieg in Kauf nehmen, um wieder 200 Höhenmeter zu überwinden. Alle erreichten nach dem schweißtreibenden Anstieg den Gipfel des Falzer Kopfes und wurden durch eine herrliche Fernsicht belohnt. Auf den Berghängen konnten wir die Blumenpracht des Bergfrühlings bewundern. Über einen Grat ging es zum Neuhornbachjoch hinab und dann zum Neuhornbachhaus, wo wir einkehrten. Von dort wanderten wir zur Mittelstation und fuhren dann mit der Seilbahn wieder ins Tal bergab. Alles in allem eine sehr schöne Tour von ca. 4,5 Std.



Am Donnerstag fuhren wir mit dem Bus zum Hochtannbergpass. Die kleine Gruppe unter Ferdinands Führung wanderte direkt zum Körpersee. Die größere Gruppe unter Walburgas Führung, wanderten vom Hochtannbergpass hinauf zum Salobersattel und dann an der Auenfelder Hütte vorbei. Hier sahen wir sehr viele Alpenblumen und hörten auch Murmeltiere pfeifen. Weiter ging es zur Unterauenfeldalpe und danach durch ein schönes Auengebiet zum idyllisch gelegenen Körpersee. Hier kehrten wir ein und wanderten dann zum Hochtannbergpass zurück. Braunarlspitze, Mohnenfluh, Widderstein und Biberkopf waren auf dieser Tour die dominanten Berge. Vom Hochtannbergpass ging es mit dem Bus wieder zurück nach Schoppernau. Abends nach 20.00 Uhr konnten einige

Leute noch die Sonnwendfeier auf dem Diedamskopf erleben. Unterhalb des Gipfels wurde ein großes Feuer entzündet. Man konnte von dort die Sonne über dem Bodensee untergehen sehen. Am Freitag fuhren wir mit dem Bus über Au nach Damüls. Eine kleine Gruppe fuhr mit Ferdinand nach Faschina im Großen Walsertal und wanderte ca. 2 Stunden auf dem Blumenlehrpfad. Die anderen fuhren mit dem Sessellift von Damüls zur Elsenalpe in knapp 1800 m Höhe. Von dort führte uns Walburga an der vorderen und hinteren Ugaalpe vorbei und an steilen Wiesenhängen zum Ragazerblanken (2051 m) hinauf. Auch hier konnten wir eine wunderschöne artenreiche Alpenflora bewundern. Alpenrosen und Enzian waren besonders stark vertreten. Nach einer Pause auf dem Ragazerblanken ging es



steil zum Sünser Joch hinab. Danach führte uns der Weg über sieben Hügel wieder nach Damüls hinab. Zurück nach Schoppernau fuhren wir mit dem Bus. Am Samstag fuhren alle mit dem Pkw nach Bezau. Wir wanderten über einen Felsenpfad an steilen Felswänden vorbei. Die Strecke von ca. 6km und 150 m Höhenunterschied legten wir in 2 Std. zurück. Geologisch interessant waren hier die senkrechten Felsformationen. Anschließend fuhren wir nochmals mit der Seilbahn auf den Niederen. Die Aussicht war diesmal nicht gut, da viele Berge in Wolken waren. Als wir oben im Restaurant saßen, entlud sich für eine Stunde ein starkes Gewitter. Danach fuhren wir mit der Seilbahn wieder ins Tal.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück fuhren wir dann mit den Pkw wieder heimwärts. Insgesamt betrachtet haben wir bei schönem Wetter in einer wunderschönen Landschaft eine abwechslungsreiche Wanderwoche erlebt, die sicher allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird. Auch im Sporthotel Krone waren wir bestens untergebracht. Unser Dank gilt besonders den Wanderführern Walburga und Ferdinand Beising, die diese Wanderwoche organisiert hatten. Johann Wolfgang von Goethe hatte einmal gesagt: „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ Dieses Zitat hat sich auch hier im Bregenzer Wald bestätigt.

Hans-Peter Hörner



Familientaugliches Klettern im Durancetal

Oder:

Ist es möglich mit 10 Soloisten und 2 Familien einen gemeinsamen Urlaub zu verbringen?

Wochenlang schon fieberten wir diesem Urlaub entgegen, wussten wir doch, dass uns einige tolle, sportliche und abwechslungsreiche Tage bevorstehen werden. Das Auto fertig gepackt – viel zu voll wie immer – ging es auf die Autobahn Richtung französische Hochalpen. Jetzt hoffentlich nicht in den Stau geraten... Unterschiedlichste Strategien haben dies glücklicherweise vermieden, so dass wir pünktlich und entspannt an dem idyllischen "Camping des Allouviars" mitten in den französischen Hochalpen in der Nähe von Briançon eintrafen. Nach dem häufig turbulenten Alltag umging uns dort gleich Ruhe in einer malerischen Umgebung, mit Blick über Blumenwiesen auf die verschneiten Berge und einem See un-

mittelbar vor unserem Lager.

Unsere Stammplätze warteten schon auf uns – schnell Zelte aufschlagen und dann erst mal auch psychisch ankommen und entspannen. Der Urlaub ist ja noch lang und die Felsen laufen uns nicht davon.

Im Laufe der Zeit ist dann so etwas wie Urlaubsalltagsroutine entstanden.

Die sportlichen Frühaufsteher gingen oft schon morgens joggen oder mit dem Fahrrad Baguette und Croissants holen, um dann beim gemütlichen Frühstück an der langen Tafel mit den Anderen den Tag zu planen. Die morgendliche Frische wich einer angenehmen Wärme, sobald es die Sonne über die Bergkuppen geschafft hatte. Oft gingen wir dann in eines der unzähligen schönen Klettergebiete, die wir in diesem Urlaub meist familienfreundlich ausgewählt haben. Dort konnte sich jeder nach seinen Vorlieben austoben.



Zwei bis drei Plaisirrouten oder ein hartes Projekt, mit Kindern spielen oder einfach nur Klettermeter machen... alle kamen auf ihre Kosten. Die Kinder konnten am Wandfuß oder in nahegelegenen Blumenwiesen an Bachläufen oder Brunnen spielen. Nach einem schönen Kletterausflug gingen wir zum Einkaufen oder an den Campingplatz zurück. Einige hatten dann immer noch nicht genug und schwangen sich noch aufs Rad, um schnell noch einen Trail zu fahren, während die Anderen den Tag bei einem Panaché oder einem Glas Rotwein ausklingen ließen und schon mal die Feuerschale fürs spätere Grillen anfeuerten. Die Kinder badeten oder planschten im eiskalten Wasser,

was sie interessanterweise irgendwie nicht gemerkt haben. Vielleicht haben wir nur vergessen sie darauf hinzuweisen, dass das Wasser im See sehr, sehr kalt ist...

Wem die ganze Kletterei zu viel war, der blieb ganz einfach mit einem guten Buch am Campingplatz, oder machte einen Ausflug an den Lac de Serre Ponçon. Auch die Altstadt von Briançon ist einen Ausflug wert.

Wanderfans haben hier fast unendliche Möglichkeiten die Umgebung zu erkunden. Von kleineren Ausflügen bis hin zu langen Tagestouren, auf einfachen oder anspruchsvollen Wegen ist alles dabei. Häufig kann man seine Wanderung so planen, dass man an

einem der vielen Seen im Parc National des Écrins vorbeikommt.

Ursprünglich war dieser Urlaub mal ein Kajakurlaub. Wer gerne im und auf dem Wasser unterwegs ist, der hat in unmittelbarer Nähe viele Möglichkeiten auf vielen kleinen aber auch großen Bächen, die an Pfingsten ziemlich gut Wasser führen. Nachdem die Sonne hinter den Bergen verschwunden war ließen wir gemeinsam dann beim Abendessen unseren Tag nochmal Revue passieren. Die kühlen Abende verbrachten wir am wärmenden Feuer, degoustierten haufenweise Schokolade und schmiedeten Pläne für den nächsten Tag, obwohl wir genau wussten, dass diese am nächsten Morgen ohnehin keine Gültigkeit mehr haben werden



Fazit:

Mit so vielen netten, hilfs- und kompromissbereiten Menschen ist es überhaupt kein Problem auch unterschiedlichste Bedürfnisse und Vorlieben unter einen Hut zu bringen.

Wir hatten eine wunderbare Zeit mit euch und freuen uns schon aufs nächste Jahr!

NKKL



Val Aosta, 6.-11. April 2015

14 ... schien eine wichtige Grösse zu sein. Schon beim Hüttenzustieg war die Rede davon.

Dieser zog sich zwar schier endlos durch das Valgrisenche und wollte die angekündigten 500 Hm lange nicht richtig rausrücken. Aber es handelte sich doch höchstens um 10 km (ok, nicht, wenn man erst nach fast einer Stunde den Mann mit dem Autoschlüssel eingeholt hat, um die vergessene Jacke im Auto holen zu können). Blasen an den Füßen waren dadurch vorprogrammiert, aber vielleicht doch nicht soo viele.

Die Menge der Teilnehmer lag bei 8: Nurmi, Alex, Hans-Eugen, Jochen, Jürgen, Marianne, Matthias, Olaf - davon 7 ohne Grippe.

6 wunderbare Tage, äusserst schmackhafte 5-Gang-Menues vom Chefkoch der Bezzihütte, 4 schöne Gipfel: Truc Blanc (3405m), Grande Traversière (3496m), Becca della Traversière (3338m) und – die krönende Abschlusstour auf den Gran Paradiso. Auch sie brachte es nicht ganz auf 14 ... hundert Hm, immerhin: 1351 Hm mussten von der Chabodhütte bewältigt werden, bis wir die Madonna auf dem Gipfel (4061m) – wenn auch in Wind und Nebel - umarmen konnten.

Mindestens 3 wiederholte Aufstiege, weil der Schnee so schön und der Nachmittag noch so lang war. 2 Pannen – ein kaputter Skischuh und eine leere Autobatterie beim Wechsel in das Valsavarenche am Freitag – konnten uns Grippelose nicht am Erreichen des paradiesischen Ziels hindern, wofür wir die Skis widerspruchslos eine Stunde lang den ästhetischen Weg hochbuckelten. 1 kleines Mulörgeli verwandelte die Bergluft von Zeit zu Zeit in eine zarte Melodie.

Vierzehn ... immer wieder tauchte diese Zahl auf. Unsere heiteren Gespräche an den gemütlichen Nachmittagen und Abenden können nicht mit Zahlen zum Ausdruck gebracht werden.

Ach ja, vielleicht war die Zeit zum Duschen in der Bezzihütte auf maximal 14 Minuten beschränkt und ich hab's nicht gecheckt – oder sollten wir nur 14 l Rotwein getrunken haben? Ist ja auch egal – es war eine unvergessliche, chillige (natürlich zwischendurch auch anstrengende) Woche voller Lachen und guter Atmosphäre!

Unser herzlicher Dank gilt Nurmi, der diese Gemeinschaftstour mit großer Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Gelassenheit, Witz organisiert und durchgeführt hat.

Marianne Kuhn



Kurzübersicht Touren und Kurse ab August 2015

01.-05.08.2015	HT	Gletschertrekking Monte Rosa	Peter Diesner	07761-1414
07.-08.08.2015	HT	Piz Kesch 3418 m	Sonja + Robert Granacher	07763-3832
07.-08.08.2015	HT	Dossenhorn 3138 m	Helmar Schrenk	07762-7414
15.-16.08.2015	HT	Dent Blanche 4357m	Holger Eitgen	h.eltgen@gmx.de
15.-16.08.2015	BT/HT	Glarner und Bündner Vorab 3018 m	Clemens Rüttbauer	07762-7965
18.-23.08.2015	W	Europaweg Monte Rosa Teil 2	Peter Diesner	07761-1414
21.-23.08.2015	HT	Touren im Berninagebiet	Marianne Kuhn	07623-30012
25.08.2015	BT	Brünigpass zum Briener Rothorn	Jürgen Klotzbach	07741-671139, 0171-4783833
29.-30. 08 2015	FAM	Familienklettern und Wandern	Dirk Haberstock	07741-606772
30.08.2015	KS	Klettersteig Kandersteg-Allmenalp	Peter Diesner	07761-1414
03.09.2015	BT	An den Murgseen	Jürgen Klotzbach	07741-671139, 0171-4783833
05.09.2015	BT	Dreispietz 2520 m	Andreas Wagner	01714-582302
05.-06.09.2015	HT	Bishorn 4153 m,	Marianne Kuhn	07623-30012
20.09.2015	K	Eptingen Jura	Michael Rudzki	0176-34568802
03.10.2015	BT	Oberbauenstock-Jochlistock	Hans-Willi Müller	07755-1658
17.10.2015	BW	Walensee	Rieke Polutta	rieke.bergsuechtig@arcor.de
24.10.2015	BW	Wildspitz 1580 m	Rieke Polutta	rieke.bergsuechtig@arcor.de
01.11.2015	W	Wiesental	Andreas Wagner	0171-4582302
12.11.2015		Tourenführertreff	Peter Diesner	07761-1414
ab 20.11.2015	A	Kletterschein Toprope	Sonja Huber-Granacher	07763-3832
ab 20.11.2015	A	Kletterschein Vorstieg	Sonja Huber-Granacher	07763-3832
19.12.2015	ST	Bannalpgebiet	Matthias Pohl	matthias.pohl3@gmx.de
06.01.2016	SST	Spiesshorn	Peter Diesner	07761-1414
07.01. + 11.01.2016	A	LVS- Kurs,	Peter Diesner	07761-1414
16.01.2016	SST	Ibergereg zum Spirstock	Peter Diesner	07761-1414
17.01.2016	LLT	Hinterarten - Schluchsee	Claudia Schmidt-Nold	07762-9605
22.-24.01.2016		Tourenführer-Abschlusstour		
22.01.-24.01.2016	A	Lawinenausbildung Skitourengeher	Holger Eitgen	h.eltgen@gmx.de
30.-31.01.2016	ST	Leckihorn	Matthias Pohl	matthias.pohl3@gmx.de
07.02.2016	LLT	Feldbergegebiet	Claudia Schmidt-Nold	07762-9605



Deutscher Alpenverein Sektion Hochrhein e.V.

Anschriften:

Postfach 1319, 79704 Bad Säckingen

Schriftführerin: Gudrun Koch

email: k.gudrun@gmail.com

Adresse:

Gießenstr. 18 79713 Bad Säckingen

Telefon : 07761 936 849

E-Mail: info@dav-hochrhein.de

Internet: www.dav-hochrhein.de

Jugend: www.jdav-hochrhein.de

Ausbildungsreferent: Holger Eltgen

email: h.eltgen@gmx.de

Tourenwart: Peter Diesner

Telefon: 07761-1414

Mitgliederverwaltung:

Frau Wiedemann 01525 171 52 66

email:

mitgliederverwaltung@dav-hochrhein.de

Jugendreferent: Micha Rudzki

Telefon: 0176 - 34568802

Umweltreferent: Elke Neubert

Telefon: 07741 - 7060

Bankverbindungen:

IBAN DE14 6845 2290 0026 0462 68

BIC: SKHRDE6WXXX

Klettern: Micha Rudzki

Telefon: 0176 - 34568802

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Skitouren: Alexandra Stärk

Telefon: 0041 (0) 79 616053

Vorstand:

1. Vorsitzender: Nurmi Riegel

email: nurmi.riegel@gmx.de

Senioren: Inge Budin

Telefon: 07761- 559209

2. Vorsitzende: Eva Hecker

Telefon: 07761-8509

Redaktion: Barbara Haas

email:

mitteilungsheft@dav-hochrhein.de

Redaktionschluss 30.06. / 31.12.

Schatzmeisterin: Cristina Jänich

email:

cristina.jaenich@dav-hochrhein.de

Layout: SHS Design

Große Auswahl an Berg- und Wanderschuhen:

Jack
Wolfskin

KEEN

MERRELL



SALOMON

SCARPA



LOWA
...simply more



MEINDL
Shoes For Actives

SCHUH-TESTSTRECKE:

Um Schuhe direkt vor Ort testen zu können, findest Du eine Schuhteststrecke bei uns. So kannst Du in aller Ruhe die passenden Berg- oder Wanderschuhe finden.



Rebel Lite GTX:

Gehkomfort bei
optimalem Grip



Zodiac:

Super robust
und kantenstabil


SCARPA
NO PLACE TOO FAR™

SCHUH-COACH:

Gut auf die Füße abgestimmte Schuhe sind das Allerwichtigste beim Laufen. Dank des Schuh-Coachs können wir den Fuß genau vermessen, um für Dich den optimalen Schuh zu finden.

may

Kaiserstraße 35
D-79761 Waldshut
www.may.de

LEBE DEINEN SPORT.

Absender:

DAV Sektion Hochrhein

Gießenstrasse 18

79713 Bad Säckingen

